

VII. J a h r b u c h

der neuesten Ereignisse in Natur, Leben, Staat, Kirche, Wissenschaft und Kunst, mit Rücksicht auf die österreichische Monarchie.

I. Ordens-Verleihungen.

Das Großkreuz des kön. ungar. St. Stephan Ordens erhielten:

Seine kaiserl. Hoheit der Erzherzog Franz Carl.
Ludwig Graf Siquelmont, k. k. österr. Botschafter am kaiserl. russ. Hofe.

Graf von Alten, k. hannöversisch. Gesandter und Minister der auswärtigen Angelegenheiten.

Graf Fidel Palffy von Erdöd, königl. ungarischer Kanzler.

Das Kommandeurkreuz desselben Ordens erhielten:

Der Präsident der k. ungar. Gerichtstafel Pankras Samsich von Säärd.

Der Oberthürhüter des Königreichs Ungarn und erster Hof-Vizekanzler bei der k. ungar. Hofkanzley Johann Nep. Freiherr Malonyay von Wiesay.

Der Neutraer Diöcesanbischof Joseph Burum.

Das Ritterkreuz desselben Ordens erhielten:

Graf Joh. Bapt. Thurn, Delegat von Venedig.

Philipp von Krauß, Hofrath der k. k. allgemeinen Hofkammer.

Joseph Jakoba, Kreishauptmann des Hausrucker Kreises.

Der in Ruhestand versetzte k. k. Staats- und Conferenzrath Freiherr von Anorr.

Das Kreuz des Ordens erhielten:

Der Beisitzer der k. ungar. Septemviraltafel Emerich Vöch von Vöch Ulfalu.

Der Hofrath und staatsrätliche Referent, Joseph v. Rándorj.

Das Großkreuz des österr. kaiserl. Leopold Ordens erhielten:

Der großherzoglich toskanische Oberstkämmerer Chevalier Chinovi.

Der k. russ. General v. Weidhardt.

Der k. k. wirklich geheime Rath, Oberstallmeister des Königreichs Ungarn und Obergespan des Biharers Comitats, Franz Graf v. Zichy.

Der in Ruhestand versetzte staatsrätliche Sections-Chef, General der Cavallerie Freih. v. Mohr.

Das Commandeurkreuz desselben Ordens erhielten:

Der k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Monturs-Inspector Freih. v. Minutillo.

Der russ. kaiserl. wirkliche Staatsrath und Director der Feldkriegskanzlei von Posen.

Die kaiserl. russ. Flügeladjutanten Fürst Radziwill und v. Lvoff.

Der k. k. Staats- und Conferenzrath Norbert v. Purkhardt.

Das Ritterkreuz desselben Ordens erhielten:

Der k. k. Botschaftsrath Clemens Freih. v. Hügel.
Der General-Großmeister des Ordens der Kreuzherren mit dem rothen Kreuz in Prag, Jos. Köhler.

Der Generalmajor von Rukawina.

Der Domprobst an dem Metropolitancapitel Iatritus zu Lemberg Johann Franz Hofmann.

Der k. k. böhm. Gubernialrath und Landes Protomedicus Ignaz Edler v. Radherny.

Der kaiserl. russ. Oberst Lawrentieff.

Der Dompropst zu Linz, Franz Ertel.

Der Abt des Stiftes zu Mölk, Marian Zwinger.

Der geheime Cabinetssecretär Jos. Paschinger.

Der in Ruhestand versetzte Kreishauptmann zu Eilly in Steyermark, Balthasar Edler von Ziernhof.

Der Bürgermeister der Stadt Pesth Carl Sanker.

Das Kreuz des Ordens erhielten:

Der russ. Kammerherr Major der Gentilhomme de la Chambre Fürst Gregor Wolkonsky.

Den österr. kaiserl. Orden der eisernen Krone 1. Klasse erhielten:

Der Gouverneur der Lombardei Graf von Hartig.

Der k. preuß. geheime Rath und Präsident des Handels-Departements, Rother.

Fürst von Serbien, Milosch Obrenowich.

Den österr. kaiserl. Orden der eisernen Krone 3. Klasse erhielten:

Der in Jubilationsstand tretende Professor der Botanik an der Universität zu Padua Johann Bonota.

Der Anwalt der Stadt Triest, Dr. Dominik v. Rossetti.

Der Dr. Luigi Sacco zu Mailand.

Der k. russ. Collegien-Assessor in der Feldkriegskanzlei, Sukavlin.

Der Titularrath Kruger.

Der Professor an der k. k. Wiener-Universität Dr. Franz Edler v. Hildebrand.

Der Inspector des Civilspitals in Vicenza, Conte Gaetano Pedruzzi.

Der Mailänder Stämpelamtsvorsteher Joseph Consola.

Die allerhöchste Bewilligung, fremde Orden annehmen und tragen zu dürfen, erhielten, und zwar:

Das Kommandeurkreuz des herzogl. parmaischen constantinischen St. Georgs-Ordens:

Der Feldmarschall-Lieutenant Emanuel Freih. v. Bretfeld zu Kronenburg.

Lorenz Ritter v. Rehne, Major von König von Sardinien Husaren Regiment Nr. 5.

Das Ritterkreuz des selben Ordens:

Der Professor der Bildhauerkunst an der Akademie der schönen Künste zu Mailand Pompeo Marchesi.

Martin Burassowich, vom Ottomaner Gränz-Inf. Reg. Nr. 2.

Johann Stanoewich vom Ehrenberg vom Quartiermeisterstabe.

Wenzel Quittner, Festungscommandant in Kuffstein. Ferdiaand Tschebulz, von Fürst Lichtenstein Husaren Regimenter Nr. 7.

Das Kommandeurkreuz des kaiserl. russ. Ordens vom heil. Andreas:

Der k. k. Staats- und Conferenz-Minister Graf Colowrat-Liebsteinsky.

Den kaiserl. russ. St. Alexander Newsky-Orden:

Der Präsident der Polizeihofstelle Graf Sedlnitzky.

Der präsidentirende Gesandte bei der deutschen Bundesversammlung Graf v. Münch-Bellinghausen.

Se. Durchl. Alfred Fürst v. Windisch-Grätz, k. k. J.M.L. (In Brillanten).

Den russisch-kaiserl. St. Annen Orden 1. Klasse.

Carl Gorizkowsky v. Gorczkow, k. k. J.M.L.

Ferdinand Freih. Fleischer von Ehrenkrantz, k. k. J.M.L.

Wilhelm Freih. von Mengen, k. k. J.M.L.

Carl Graf von und zu Clam-Martinih, k. k. G.M., Generaladjutant bei Sr. Maj. dem Kaiser.

Carl Fürst zu Lichtenstein, k. k. G.M.

Der k. k. Oberstküchenmeister, Joseph Landgraf von Fürstenberg.

Se. Durchl. Heintr. Fürst zu Reuß-Köstritz, k. k. G.M. (mit der Krone).

Den selben Orden 2. Klasse.

Heinrich von Madlener, k. k. Oberst von Baron Trapp Inf. Reg. Nr. 25.

Anton Chorich, k. k. Oberst von Herzog Wellington Inf. Reg. Nr. 24.

Heinrich Freih. Rueber von Ruebergsburg, k. k. Oberst von Graf Hohenegg Inf. Reg. Nr. 20.

Franz Binenfeld von Löwentron, k. k. Oberst von Graf Baillet de Latour Inf. Reg. Nr. 28.

Franz Freih. von Esch, k. k. Oberst von Kaiser Kürassier Reg. Nr. 1.

Friedrich Freih. von Wursthof, k. k. Oberst von Graf Fiquelmont Dragoner Reg. Nr. 6.

August Graf von Bellegarde, k. k. Oberst von Savyen Dragoner Reg. Nr. 5.

Joh. Will. Franz Cornelius Freih. von Dankelmann, k. k. Oberst von Herzog zu Sachsen Coburg und Gotha Uhlanen Reg. Nr. 1.

Jakob Freih. Benk von Wolfsberg, k. k. Oberst vom 1. Artillerie Reg.

Camill Vaccani, k. k. Oberst vom Ingenieurcorps.

Jakob Rosner, k. k. Hofrath und Referent des Hofkriegsrathes.

Carl Mang, Oberstlieutenant und Commandant des 4. Jägerbataillons.

Wilhelm von Reiche, Oberstlieutenant vom Generalquartiermeisterstabe (beide mit der Krone).

Johann Devary von Kronensfeld, Major von Baron Palombini Inf. Reg. Nr. 36, Grenadier-Bataillons-Commandant (mit der Krone).

Johann Freih. von Moll, Major und Flügeladjutant bei Sr. Maj. dem Kaiser.

Joseph Freih. von Schweiger, Major und Dienst-kämmerer bei Sr. Maj. dem Kaiser.

Procop Eckert, zur Dienstleistung im staatsrätlichen Bureau zugewiesener böhmischer Gubernialrath.

Joseph Mattauschek von Vendorf, Oberst-Lieutenant von Prinz Emil von Hessen und bei Rhein Inf. Reg. Nr. 54, Grenadier-Bataillons-Commandant.

Joseph Maria Fürst von Bobkowitz, Oberst-Lieutenant von Kaiser Nikolaus I. von Rußland Husaren Reg. Nr. 4.

Ritter von Hoch, Gubernialrath und Stadthauptmann.

Landgraf Fürstenberg, Gubernialrath.

Anton Graf Waldstein-Warteburg, Major von Kaiser Husaren Reg. Nr. 1.

Mar von Kaisersfeld, k. k. Botchaftsrath zu Petersburg.

Carl von Humelauer, k. k. Botchaftsrath zu London.

Jakob von Pareol, Major von König Friedrich von Preußen Husaren Reg.

Anton Graf Gorzev, Major in Pension.

Den selben Orden 3. Klasse:

Franz Ritter von Wallemare. } Zweite Rittm. von
Emil Conte Vesozzi. } Kaiser Nikolaus I.
Eduard Szlavy v. Okany. } Husaren Reg.

Vinzenz Graf Bubna von Pittig, Ober-Lieutenant von Kaiser Nicolaus I. von Rußland Husaren Reg. Nr. 9.

Philipp Dräxler, k. k. Hofconcipist im Obersthofmeisteramte.

Carl Ritter von Mayer, k. k. Kammerfourier und Schatzmeisters-Adjunct.

Franz Salzmann, Oberbuchhalter der k. k. privil. österr. Nationalbank.

Den selben Orden 5. Klasse:

Joseph Berra, Invaliden Corporal.

Den russ. kaiserl. Wladimir Orden 3. Klasse:

Mathias v. Kidletta, k. k. Oberst von Kaiser Nikolaus I. Husaren Reg. Nr.

In Brillanten.

In Brill.

Clemens Freih. von Hügel, k. k. Bottschaftsrath.
Heinrich von Madlener, Oberst von Baron Trapp
Inf. Reg. 25.

Denselben Orden 4. Classe:

Anton Schuhknecht, Hauptm. vom 1. Artill. Reg.
Carl Baumann, Hauptm. vom 2. Artill. Reg.
Friedrich Sunstenau von Schächenthal, Hauptm.
von Erzherzog Rainer Inf. Reg. Nr. 11.
Alfred Graf Neipperg. }
Georg von Isakovies. } Erste Rittm. von
Ferdinand Freih. von Bianchi, } Kaiser Nikolaus I.
Duca di Casalanza. } von Rußland Hus.
Reg. Nr. 9.

Adolph Passelt, Oberlieutenant von Kaiser Nikolaus
I. von Rußland Husaren Reg. Nr. 9.

Peter Graf Morzin, Capitän-Lieutenant von Vencz
zur Inf. Reg. Nr. 34.

Carl Jawoffy, Oberlieutenant von Erzherzog Franz
Ferdinand d'Este Inf. Reg. Nr. 32.

Alexander Freih. von Christ, Oberlieutenant von
Kaiser Nikolaus von Rußland Hus. Reg.

Herr Nobile, Hofbaurath und Director bei der
Wiener-Akademie der bildenden Künste.

Carl Mazzoleni, k. k. Provinzial-Delegat zu Pavia.
Carl Stradio, wirkl. Hofsekretär der k. k. geheimen
Haus-, Hof- und Staatskanzlei.

Ludwig Graf v. Sommer, Rittm. von Prinz Hohen-
zollern Chevauregers Reg. Nr. 2.

Franz Graf Annoni, von König von Sardinien
Husaren Reg. Nr. 5.

Vinzenz Fih, vom Bombardierkorps, Oberfeuerwerks-
meister.

Joseph Freih. von Jacquin, Regierungsrath und
Professor der Chemie und Botanik an der Wiener-
Universität.

Das Großkreuz des königl. polnischen
weißen Adler Ordens erhielt:

Graf Moriz von Dietrichstein, Obersthofmeister
Ihrer Majestät der Kaiserin.

Das Commandeurkreuz erhielten:

Johann Maria von Marboni, Feldmarschall-Lieutenant.

Johann Graf von Klebelsberg, k. k. General der
Kavallerie, Festungs-Commandant zu Theresienstadt.

Emanuel Graf Mensdorff-Pouilly, k. k. FML., Com-
mandirender General in Böhmen.

Laval Graf Nugent, k. k. FML., Militär-Gouver-
neur im Küstenlande.

Nudolph Graf Salis, k. k. FML., Obersthofmei-
ster bei Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Franz Carl.

Den russisch-polnischen St. Stanislaus
Orden 1. Classe:

Anton Woerber, General Major.

Franz Graf Coudenhoven, k. k. GM., Dienstkäm-
merer bei Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzoge Franz Carl.

Franz Graf Lamberg, k. k. GM.

Fürst Carl Auersperg, k. k. GM.

Eadislaus Graf v. Weber und Freudenthal, k. k. GM.

Norbert Freih. von Haugwitz von Piskupitz, k. k. GM.
Ferdinand Ant. Freih. von Hauer, k. k. GM.
August Graf von Segur, k. k. Oberstlieutenant,
Vorsteher der inneren Kammer Sr. Maj. des Kaisers.

Denselben Orden 3. Classe:

Der Elbogner Kreishauptmann Joseph Freih. von
Karg.

Ferdinand Freih. von Bianchi, Rittm. von Kaiser
Nikolaus I. von Rußland Husaren Reg. Nr. 9.

Joseph Lauterbach, Major vom 1. Artillerie Reg.
Emanuel Hlisch, k. k. böhm. Subernial- und Prä-
sident; Secretär.

Nichter, Prager Polizei-Obercommissär und Karls-
bader Cur-Inspections-Commissär.

Heide, Prager Polizei-Obercommissär und Lepti-
cher Cur-Inspections-Commissär.

Eugen Sanchez de la Cirda, k. k. Oberstlieutenant
des 2. Jäger-Bataillons.

Maximilian Graf Merveldt, Major von Kaiser Hu-
saren Reg. Nr. 1., General-Commando-Adjutant in
Böhmen.

Joseph Ritter Borasini von Hohenstern, Major von
Graf Baillet de Latour Inf. Reg. Nr. 28, Grenadier-
Bataillons-Commandant.

Franz Graf von Colloredo-Mannsfeld, Major und
Commandant des 1. Jäger-Bataillons.

Franz Eölberg von Kif-
Eölberg. } Maj. von Kaiser Nikol. I.
Alphons Fürst von Bre- } v. Rußl. Hus. Reg. Nr. 9.
kenheim Kegecz. }

Franz Hutschenreiter von Glinzendorf, Major von
der Garnisons Artillerie.

Ignaz Rueber, Major vom Ingenieur-Corps.

August Freih. von Egnatten, erster Rittmeister von
Ignaz Graf Hardegg Kürassier Reg. Nr. 8, Adjutant
beim Hofkriegsrath-Präsidenten.

Stephan Földvary de Cadem
et Bernetsfalva. } Majore von Kaiser
Alfred Graf Paar. } Nikolaus I. von
Joseph Graf Castiglione. } Rußland Hus. Reg.
Samuel Pandy de Kiraly } Nr. 9.
Daracz et Tasnad. }

Denselben Orden 4. Classe:

Heidler, Marienbader Brunnenarzt und k. k. Rath,
Med. Doctor.

Johann Freih. Madota, Oberlieutenant von Herz-
zog zu Sachsen Coburg und Gotha Uhlanen Reg. Nr. 1.

Alexander Freih. von Koller, Unterlieutenant von
Kaiser Nikolaus I. von Rußland Husaren Reg. Nr. 9.

Cäsar Conte Zenone de Castel Luniole, Oberlieute-
nant vom 4. Jäger-Bataillon.

Johann Schram, Unterlieutenant von Herzog von
Wellington Inf. Reg. Nr. 42.

Joseph Graf Wallenberg, Unterlieutenant von Ba-
ron Minutillo Dragoner Reg. Nr. 3.

Mathias Morzepa, Unterlieutenant vom 1. Artill-
erie Reg.

Adolf Begkowsky, Unterlieutenant vom Ingenieur-
Corps.

Joseph Winded von Windenshain, Oberlieutenant vom 1. Artillerie Reg.

Ludwig Freih. von Dumoulin, Oberlieutenant vom 1. Artillerie Reg.

Joseph Kreher, Unterlieutenant vom 1. Artill. Reg.

Das Großkreuz des Ordens des h. Johannes von Jerusalem:

Franz Graf Rhevenhüller-Metsch, Major, außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister des souverainen Johanniter Ordens am kais. österr. Hofe.

Das Profekkreuz desselben Ordens:

Christoph Graf Feretti, Major in Penſion.

Das Ehrenkreuz desselben Ordens:

Heinrich Graf von Larisch-Mammich.

Das Ehrenkreuz des Maltheser Ordens:

Fürst Casir Poninky.

Den päpstl. Orden vom heil. Gregor dem Großen, das Großkreuz:

v. Sebregondi, k. k. Hofrath.

Das Kommandeurkreuz desselben Ordens:

Ritter v. Heim, k. k. Hofrath, Director der vizeköniglichen Kanzlei in Mailand.

Ritter von Recheron, k. k. Hofrath.

Der Nobile Francesco Miari.

Der Nobile Giovanni Antonio Manzoni aus Belluno.

Carl Johann Peter Graf von Sermage, k. k. wirklicher Kämmerer, Banaltafelbesitzer, und Studien-Oberdirector des Agramer Bezirkes.

Michael Freih. Accurt von Königfels, Contre-Admiral.

Das Ritterkreuz desselben Ordens:

Franz von Andreoli, Unterlieutenant von Erzherzog Carl Ublanen Reg. Nr. 3.

Thadeus von Scarella, Deputirter der Benediger Provinzial Congregation.

Johann Cazellani della Columba in Venedig.

Camillo Dario Paolucci aus Venedig.

Der edle Virginio von Pagani aus Belluno.

Ignaz Brent, Major in Penſion.

Carl Preininger, Hauptmann von Baron Baumgartner Inf. Reg. Nr. 21.

Joseph Krachenitz von Töbör-Ete, Hauptmann von Erzherzog Franz Inf. Reg. Nr. 52.

Jack Promdi, Realitätenbesitzer in Triest.

Den päpstl. Christus Orden:

Die Brüder Joseph und Conte Matthäus Ivanovich in Dobrata bei Cattaro.

Graf von Erdödy von Monyoröskerek, wirklich. geheimer Rath, Kämmerer und Obergespan des Warasdiner Comitats.

Den französ. Orden der Ehrenlegion:

Anton Marsand, pensionirter Professor.

Das Ritterkreuz des königl. dänischen Dannebrog-Ordens:

Carl Jäger, Doctor der Heilkunde und Augenarzt.

Johann Santini, Dr., Professor der Astronomie, Director der Sternwarte zu Padua.

Den königlich-portugiesischen, Christus-Orden:

Pompejo Marchesi, Professor der Bildhauerkunst an der Akademie der schönen Künste zu Mailand.

Das Ritterkreuz des königl. sizilian. Constantin Georgsordens:

Ignaz Freih. von Arnstein, Unterlieutenant in der Armee.

Das ältere Großkreuz des königl. sard. St. Mauritius- und Lazarus-Ordens:

Lorenz Ritter von Ruhne, von König von Sardinien Husaren Reg. Nr. 5.

Das Commandeurkreuz desselben Ordens:

Michael Chev. St. Ambroise, Plahoberst in Mailand.

Das Ritterkreuz desselben Ordens:

Ludwig Graf Festetics de Tolna, Major und Flügeladjutant bei dem General der Kavallerie Grafen von Radetzky.

Joseph Graf Kinsky, Rittm. von Kaiser Kürassier Reg. Nr. 1.

Giovanni Angeli Martinelli, Dr. der Arzneykunde in Mailand.

Casare Arici, Professor der allgemeinen Weltgeschichte, Philologie und Literatur am Lyceum von Brescia.

Franz Fürst zu Liechtenstein, von König von Sardinien Husaren Reg. Nr. 5.

Anton Fajcaoni, Handelsmann in Venedig.

Den königl. preuß. rothen Adler-Ordens:

Hr. Richter, Prager Polizei-Oberkommissär und Karlsbader-Curinspections-Commissär.

Hr. Heyde, Prager Polizei-Oberkommissär und Teplitzer-Cur-Inspections-Commissär, k. k. Rath.

Das Commandeurkreuz des königl. säch. Verdienst-Ordens:

Johann Freih. von Moll, Major und Flügel-Adjutant bei Sr. Maj. dem Kaiser.

Das Großkreuz des kön. Sibirg-Verdienst-Ordens der bairischen Krone:

Bartholomäus Freih. von Stürmer, k. k. Internuntius und bevollmächtigter Minister an der ottomannischen Pforte.

Das Großkreuz des königl. hannöverschen Guelphen-Ordens:

Fürst Aloys zu Liechtenstein.

Das Ritterkreuz desselben Ordens:

Joseph Werner, Prager Canonicus und Dom-Custos.

Das Commandeurkreuz des königl. belgischen Löwen:

Vinzenz Graf von Esterhazy, GM.

Das große Commandeurkreuz des königl. griech. Ordens vom Erlöser:

Sylvester Graf Dandolo, k. k. Contre-Admiral.

Anton Ritter von Profesch-Osten, k. k. Oberst von Prinz Hohenlohe Langenburg Inf. Reg. Nr. 17, bevollmächtigter Minister am königlich griechischen Hofe.

Das Commandeurkreuz desselben Ordens:

Georg Freih. von Sina.

Das Ritterkreuz desselben Ordens:

Joseph v. Korner, k. k. Schiffs-Capitän.

Joseph v. Maurer, k. k. Oberst-Lieutenant von Erzherzog Friedrich Inf. Reg. Nr. 16.

Peter Bogotetti, Corvetten-Capitän.

Ludwig von Kudriassky, Hauptmann von Erzherzog Ludwig Inf. Reg. Nr. 8.

Anton Freih. v. Bourguignon, Schiffs-Führer.

Das silberne Ritterkreuz desselben Ordens:

Anton Matticola, Schiffs-Lieutenant.

Das Commandeurkreuz des kurhessischen Hausordens vom goldenen Löwen:

Vinzenz Graf von Esterhazy, GM.

Das Commandeurkreuz des großherzoglich Sachsen-Weimarschen Falken-Ordens:

Graf Moriz Sándor von Slavinska.

Das Ritterkreuz desselben Ordens:

Joseph Werner, Prager Domcapitular und Dom-Custos.

Das Commandeurkreuz des herzoglich sächsischen Ernestinischen Haus-Ordens:

Wilhelm Freih. von Dankelmann, von Herzog zu Sachsen Coburg und Gotha-Uhlanen Regiment Nr. 1.

Graf Joseph Mathias Thurn.

Das Ritterkreuz desselben Ordens:

Wolff von Mengen, von Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Uhlanen Reg. Nr. 1.

Wilhelm Wolfram.

Johann Dobrowsky von Buchthal.

Franz Graf von Kolowrat, Rittm. von Herzog zu Sachsen-Coburg und Gotha-Uhlanen Reg. Nr. 1.

Franz v. Rohmann, Oberlieutenant in der Armee.

Carl Graf Castell, Capitän-Lieutenant von Don Miguel Inf. Reg. Nr. 39.

Die große goldene Civil-Ehren-Medaille erhielten, und zwar mit der Kette:

Hr. Franz Gabriel, Dom-Custos und Diöcesan-Schulen-Oberaufseher in Budweis.

Hr. Jakob Hüllverding, bisheriger Einreichungs-Protokoll-Director.

Hr. Johann Körber, k. k. Deputirter der königl. Freistadt Körben.

Hr. Johann Ritter, k. k. pensionirter Vergrath. Der in Kaschau angestellte Oberfeldkriegs-Commissär Leopold Ritter von Auernhamer.

Mit dem Bande:

Die k. k. Kammerdiener Johann Bapt. Müller und Joseph Stadler.

Hr. Anton Sylan, Herrschaft Wittingauer Director.

Hr. Joseph Wolfram, Tzplischer Bürgermeister.

Hr. J. Gröber, pensionirter Wadowicer Kreis-Cassier.

Hr. L. Peters, Amtsdirector der Herrschaft Neudorf-Eisenberg.

Hr. Leopold Rabusky, Bräunener Bürgermeister.

Emanuel Eppinger, Hauptm. im hiesigen zweiten Bürger-Regimente, erhielt statt der im Jahre 1810 erhaltenen kleinen goldenen Civil-Ehren-Medaille die große goldene Ehren-Medaille.

Silvester Baumgartner, Vice-Factor der hauptgewerkschaftlichen Ober-Factorie in Steyer.

Michael Filz, Benedictiner-Priester zu Michaelbeuern.

Heirowsky, Rokihaner Bürgermeister.

Zauger, Pilsener Gymnasial-Präfect.

Die mittlere goldene Civil-Ehren-Medaille erhielten, mit dem Bande:

Hr. Schuster, Magistratsrath in Eger.

Hr. Lehnhart, Bürgermeister in Carlsbad.

Hr. Adalbert Lanna, Budweiser Schiffmeister.

Hr. Johann Drack, Director der Hauptschule am Bauenmarkt.

Hr. Verzabeck, Leitmeritzer Kreis-Ingenieur.

Hr. Kranner, Baumeister in Prag.

Hr. Caspar Seidel, Oberamtmann in Teschen.

Hr. Johann Hesser, Zittosiber Amtsdirector.

Hr. Joseph Ortl, Dr., Spital- und Criminalarzt in Böhmen.

Hr. Johann Böß, Bürger in Troppau.

Hr. Peter Delscher, pens. Salzsudhüttenmeister zu Stebnitz.

Hr. Alois Groll, Bürgermeister zu Kaaden.

Hr. Joseph Anton Jamgerl, ständischer Stellvertreter des Viertels Oberinnthales und Verordneter des Bauernstandes in Tyrol.

Carlo Verli, in Ruhestand versetzter Einnehmer beim Dacio-Consumo-Gefälle in Mailand.

Hr. Sedlacek, Professor an der Pilsener philosophischen Lehranstalt.

Hr. Zippal, Oberamtmann in Stiehlau.

Joseph Fekete, siebenbürgischer Edelmann aus Droszsalu.

Die kleine goldene Civil-Ehren-Medaille erhielten, mit Band:

Joseph Klettner, Revierförster zu Saalfelden in Salzburg.

Ignaz Bandpersky, Klampfermeister.

Carl Franze, k. k. Hofgärtner in Hekendorf.

Hr. Hirsche, Director in Ruhenitz.

Hr. Kofert, Oberamtmann in Tepl.

Hr. Strung, Director zu Kuttenplan.

Hr. Caspar Bretner, Bezirksvorsteher des Brüner wohlthätigen Männervereins.

Hr. Joseph Strauby, Schullehrer zu Jeltrenen.

Hr. Joseph Müller, Bürger und Ehrenbeisitzer bei dem Magistrate zu Stanislawow.

Hr. Hora, Anwalt zu Pilsen.

Hr. Framied, Bürger und Kreisbuchdrucker in Karlsbad.

Hr. Färthner, Amtsdirector zu Schlackenwörth.

Die große goldene Salvator-Medaille erhielt:

Johann Conrad Rosenthal, bürgl. Lust- und Biergärtner.

Die kleine silberne Ehren-Medaille mit Band erhielten:

Hr. Joseph Sieczik, Herrschaft Wittingauer Hornfcher Richter.

Hr. Johann Schwarzinger, Vorstadt-Richter zu Budweis.

Hr. Siegmund, Oberrichter zu Stiachlowitz.

Hr. Skardo, Baloweher Richter.

Hr. Sandner, Richter der Herrschaft Neudeck.

Hr. Brückner, Richter der Herrschaft Heinrichsgrün.

Hr. Franz Pühr, Markersdorfer Richter.

Hr. Joseph Teising, Richter zu Borsdorf.

Das silberne Kreuz pro piis meritis erhielt:

Dionys Thalfson, angestellter Garnisons Caplan zu Carlsburg in Siebenbürgen.

Ihre Majestät die Kaiserin Mutter, haben das Allerhöchstderselben überschickte Werk: „Was verdankt Oesterreich der beglückenden Regierung Sr. Majestät Franz I.“ von Adolph Bäuerle, Redacteur der Wiener allgemeinen Theaterzeitung, huldvoll anzunehmen und dem Verfasser als Zeichen der Allerhöchsten Anerkennung der patriotischen Gesinnung mit einer goldenen Medaille, mit dem Bildnisse des verewigten Monarchen, zu beglücken geruht.

Fremde Medaillen erhielten:

Johann Kammerlacher, k. k. Leibwundarzt für die Sr. Majestät dem König von Preußen überreichte Schrift über die Erfindung zur Heilung der Weinbrüche, die große Medaille für Kunst und Wissenschaft.

Wenzeslav Georg Dunder, slavischer Literat und Buchhandlungsgeschäftsleiter in Wien, von dem Ministerium der Volksausklärung Rußlands, auf Antrag und im Einverständnisse der kaiserl. russ. Akademie zu St. Petersburg, in Folge der Bearbeitung seines bibliogra-

phischen Lexikons von der gesammten Slavistik, die große silberne Verdienst-Ehren-Medaille.

Georg Videl, Rechnungs-Offizial der k. k. Gefällen- und Domänen-Hofbuchhaltung von Sr. Majestät dem König von Schweden, für die Uebersendung seines musikalischen Werkes: theoretisch-practische Phisharmonika-Schule, die goldene Medaille.

Mois Vergetgorer, Bürgermeister zu Salzburg und der dortige Magistratsrath und Baumeister Georg Tasschinsky, von Sr. Majestät dem König von Bayern für ihre bei dem Brande von Reichenhall geleistete Hülfe die goldene Civil-Verdienst-Medaille.

Hr. Nikolaus Bianchi, Commandeur der k. k. Brigg Terfilo für die bei der Rettung der Mannschaft des auf der Höhe von Navarin am 12. Dec. 1834 gescheiterten Schiffes La Constanza geleistete menschenfreundliche Hülfe, von Sr. Majestät dem König von Sardinien eine goldene mit höchst dessen Bildniß gezierter Ehren-Medaille.

Die beiden Bürger der Stadt Judmantele des Tropauer Kreises, Joseph Arbter und Friedrich Aufsigal, die von Sr. Majestät dem König von Preußen verliehenen Rettungs-Medaillen.

J. F. Castelli, niederösterreich. Landschafts-Secretär, von Sr. Majestät dem König von Preußen für seine Höchstdemselben eingesandten Gedichte die goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft.

2. Auszeichnungen.

Zu Pallastdamen Ihrer Majestät der Kaiserin Königin wurden ernannt:

Caroline Gräfin von Esterhazy, geborne Gräfin Praskma.

Maria Gräfin von Wallis, geborne Gräfin von Hoyos.

Julie Gräfin von Bellegarde, geborne Freyin von Gudenus.

Eusanne Gräfin von Palffy, geborne Fürstin von Lobkowitz.

Leontine Gräfin von Sandor, geborne Fürstin Metternich.

Caroline Fürstin von Lobkowitz, geborne Gräfin Wrbna.

Caroline Gräfin von Mostik, geborne Gräfin Clam-Gallas.

Cajetana Gräfin von Waldstein, geborne Gräfin von Fünfkirchen.

Franziska Gräfin von Thun, geborne Gräfin Thun.

Maria Gräfin von Kinsky, geborne Gräfin Czernin.

Charlotte Gräfin von Chotek, geborne Gräfin von Elb.

Gräfin Emma von Wickenburg, geborne Gräfin d'Orsay.

Der Wiener k. k. priv. Kunst- und Musikalien-Händler, Sigmund Bermann, erhielt den Titel eines k. k. Hofbibliothek-Kunsthändlers.

Der berühmte Orientalist, Hofrath Freiherr v. Hammer-Purgstall, wurde zum auswärtigen Mitgliede der k.

Academie der Inschriften und schönen Wissenschaften zu Paris ernannt.

Der Pfarrer zu Undenheim bei Mainz, Andreas Neuf, erhielt von Sr. k. k. apost. Majestät dem Kaiser von Oesterreich, in Anerkennung seiner mehrjährigen erspriesslichen Dienste als Seelenforger bei dem k. k. österr. Militär der Bundesfestung Mainz, eine goldene Tabatiere.

Der k. k. Hofgärtner, Heinrich Schott, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland für die Uebersetzung seines in lateinischer Sprache verfaßten botanischen Werkes über die Genera Fileum durch die hiesige kaiserl. russ. Botschaft einen kostbaren Brillantring.

Se. Majestät der König von Belgien haben dem k. k. Reg. Feldarzt, Bibliothekar und Aufseher der Jöglinge der mediz. chirurgischen Joseph-Akademie Dr. Burkard Eble für die Höchstdemselben überschickte Handschrift über die in der belgischen Armee herrschende Augenentzündung einen werthvollen Brillantring mit dem Namenszuge Sr. Majestät durch das k. belg. Kriegsministerium zustellen lassen.

Der Verfasser „des Donauländchens der k. k. Patrimonial-Herrschaften,“ geographisch und historisch beschrieben von Friedrich Reil, erhielt für die Uebersendung eines Exemplars an Se. Majestät den König von Schweden die große mit dem Brustbilde Sr. Majestät gezierte und auf der Rückseite mit der Aufschrift: Für Medborgerlig Förjenast, versehene goldene Medaille.

Der k. k. Kammervirtuos, Sigismund Thalberg, erhielt von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich in Anerkennung seiner ausgezeichneten Kunstfertigkeit, wovon derselbe während des Aufenthalts des Allerhöchsten Hofes in Teplitz und Prag erneuerte Proben abzugeben das Glück hatte, einen Brillantring mit Allerhöchstem Namenszuge.

Der slavische Literator und Buchhandlungs-Geschäftsleiter in Wien Hr. Wenzeslay Georg Dunder erhielt in Folge der Einwendung seines illyrischen Werkes „Serbske dalmatinske Naradne Pjesme“ von Sr. kaiserl. russ. Majestät einen kostbaren Brillantring als huldreiche Anerkennung.

Der hiesige k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhändler, Tobias Haslinger, erhielt für das Sr. Majestät dem Kaiser von Rußland überreichte Exemplar der den verbündeten Monarchen gewidmeten Beethoven'schen Cantate „der glorreiche Augenblick“ durch die russische Botschaft einen sehr werthvollen Brillantring.

Der k. k. Hoftheater-Dekonom, Friedrich Treitschke, erhielt für das Sr. k. k. Majestät überreichte Exemplar seines nun beendigten Werkes „die Schmetterlinge von Europa“ einen werthvollen Brillantring.

Ihre Majestät die Kaiserin Mutter geruheten das Oelgemälde, vorstellend Se. Majestät Kaiser Nikolaus am Grabe Sr. Majestät Kaiser Franz, nebst der Widmung des davon genommenen lithographischen Abdruckes von Eugen Hummel gnädigst anzunehmen, und ihm als Zeichen der Zufriedenheit eine mit Brillanten besetzte Brustnadel zustellen zu lassen.

Se. Majestät der König von Preußen haben geruht, dem k. k. Regiments-Feldarzt und Bibliothekar an der medizinischen Josephsakademie, Dr. Burkard Eble, für ein Höchstdemselben überreichtes Exemplar seiner Schrift über die in der belgischen Armee herrschende Augenkrankheit, durch die königlich-preussische Gesandtschaft einen Brillantring zustellen lassen.

Ihre Majestät, die Frau Erzherzogin Maria Louise, regierende Herzogin von Parma, Piazenza und Guastalla, haben dem Heinrich Edlen v. Zimmermann, Dr. der Medizin und Chirurgie, k. k. Regiments-Feldarzt im Erzherzog Franz D'Este Infanterie-Regiment Nr. 32, für die Höchstderselben gewidmete Abhandlung über die aflatische Brechruhr, eine goldene Dose gnädigst zustellen lassen.

Se. k. k. Majestät haben die Bitte des Freiherrn v. Rothschild allergnädigst zu bewilligen geruht, daß dessen Allerhöchst privilegirte Eisenbahn von Wien nach Bochnia der Rahme „Kaiser Ferdinands Nordbahn“ beigelegt werden dürfe.

Se. Majestät, der König von Preußen, haben dem k. k. Hof- und priv. Kunst- und Musikalienhändler Tobias Haslinger, für das Höchstdemselben überreichte Dedikationsexemplar, der den verbündeten Monarchen gewidmeten Beethoven'schen Cantate: „Der glorreiche Augenblick,“ die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft durch die hiesige königl.-preussische Gesandtschaft zustellen lassen.

Die beiden Brüder Georg Simon und Johann Simon, Freiherren von Sina, erhielten das Incolat in Böhmen, Mähren und Schlessen.

Der Professor am Wiener k. k. Taubstummen-Institut, Herrmann Czsch, erhielt von Sr. Durchlaucht, dem regierenden Fürsten der Walachei, für die ihm übersendeten Hefte seiner versinnlichten Denk- und Sprachlehre, eine von einem schmeichelhaften Schreiben begleitete goldene Dose.

Se. Majestät, der König der Franzosen, haben dem kaiserl. österr. Kammervirtuosen, Siegmund Thalberg, durch den General Athalin, Adjutanten Sr. Majestät, einen prachtvollen Brillantring mit der Namensschiffre Sr. Majestät zustellen lassen.

Der Hofrath der k. k. vereinigten Hofkanzlei, Andreas Meschutar, erhielt die Propstei Ardagger in Niederösterreich.

Der k. k. geh. Rath, Kämmerer und Obersthofmeister bey Ihrer Majestät der Kaiserin Mutter, Heinrich Gundacker Graf von Wurmbbrard-Stuppach, erhielt das Incolat von Böhmen, Mähren und Schlessen.

Herr Leopold Maria Nikolaus Tolentin, Ritter von Prosky, niederösterreichischer Landstand und Verwalter des k. k. allgemeinen Krankenhauses, erhielt in Berücksichtigung seiner mehrjährigen Verdienste, besonders zur Zeit der Choleraepidemie, das Ehrenbürgerrecht mittelst Diplom vom 10. März 1836.

Ihre Majestät, die Frau Erzherzogin Maria Louise, Erzherzogin von Parma, Piazenza und Guastalla, haben dem Capellmeister Ignaz Ritter von Seyfried, für eine zur glorreichen Thronbesteigung Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand I. von Oesterreich auf die Worte des ambrosianischen Lobgesanges komponirte, Höchstderselben ehrfurchtsvoll überreichte Festhymne, einen mit dem höchsten Namenszuge geschmückten Brillantring, als Merkmal der Allerhöchsten Zufriedenheit zustellen zu lassen geruht.

Die Allerhöchste Bewilligung zur Annahme von Diplomen erhielten:

Der Grundbesitzer zu Gazzuola, Anton Vigliotti, von der Akademie degli Arcadi zu Rom.

Der Professor der Bildhauerkunst, Pompeo Mar-
chesi, von der Akademie zu San Luca in Rom und
jener der schönen Künste zu Ravenna.

Franz Gebhart, Doctor der Medizin und öffentl.
Professor der speciel. Therapie an der königl. Universität
zu Pesth, von der practischen Gartenbau-Gesellschaft zu
Frauendorf in Bayern (als Ehrenmitglied).

Der prov. Professor der Kupferstecherkunst an der
Akademie der schönen Künste zu Mailand, Peter An-
derloni, das Diplom als Accademico Professore der
gleichartigen Akademie zu Florenz.

Der Priester der frommen Schulen und Gymnasial-
Präfect in Ragusa, Vater Franz W. Appendini, als Mit-
glied der königl. Akademie der Wissenschaften in Turin.

Der Maler, Girolamo Sulpi von Mailand, als
Ehrenmitglied der Congregazione de' Virtuosi del Pan-
theon in Rom.

Der Magistrats- und Criminalrath zu Eger in Böh-
men, Sebastian Grüner, so wie der Egerer Gymnasial-
Professor, Joseph Hertsch, von der Gesellschaft der Me-
diziner und Naturforscher in Jassy als korrespondiren-
des Mitglied.

Der Expediteur und Archivar des Wiener Musik-
Vereins, Franz Glöggel, von der Gesellschaft der Mu-
sikfreunde zu Krafau.

Der Professor der Mathematik bei dem königl. Ly-
ceum zu Mailand, und provisorischer Censor, Abate
Censore Ronida, von der italienischen Gesellschaft der
Wissenschaften zu Modena (als Ehrenmitglied).

Der Dr. Desendenti Sacchi in Mailand von der
k. Akademie der Wissenschaften in Turin als korrespon-
direndes Mitglied.

Der k. k. Hauptmann in der Armee, Johann Ritter
von Rittersburg, vom sächsischen Kunstvereine, als aus-
wärtiges Comité Mitglied.

Der Landesadvokat, Dr. Collina von Jüthenstein,
von der Oberläufiger Gesellschaft der Wissenschaften als
Mitglied.

Der Priester, Jakob Pirona, Professor der Literatur
am Lyceum zu Udine und Bücher-Censor von der Ar-
cheologischen Akademie zu Rom.

Johann Oderka, Amtmann und Joseph Klima, Forst-
meister zu Grätz in Oesterreichisch-Schlesien, von der
k. bairischen Gartenbaugesellschaft zu Frauendorf.

Hofrath von Sebregondi, von der archäologischen
und tiberinischen Akademie in Rom.

Der Professor der medizinischen Klinik in Wien, Dr.
Franz Adler von Hildenbrand, von der k. Sicilianischen
Akademie zu Messina, der Gesellschaft für Natur und
Heilkunde in Dresden, und der k. botanischen Gesellschaft
zu Regensburg und der k. Akademie zu Paris.

Der Bibliothekar am böhm. Museum, Wenzel
Hanka, von der Schleswig-Holstein-Lauenburgischen
Gesellschaft für Pommer'sche Geschichte und Alterthums-
kunde, und von der schlesischen Gesellschaft für vater-
ländische Cultur.

Der Professor der höhern Mathematik an dem hie-
sigen polytechnischen Institute, Adam Burg, von der k.
preuß. Akademie der gemeinnützigen Wissenschaften
zu Erfurt.

Der Professor am Seminarium zu Ceneda und Ca-

nonikus Philipp Artico, von der tiberinischen Akademie
und der Akademie in Rom.

Der Bildhauer, Caj. Monti, in Mailand von der
Akademie der Künste zu Ravenna und der Akademie zu
S. Luca in Rom.

Der Dr. der Medizin und Physikus zu Fiume, Pe-
ter Rinaldi, von der Akademie der Naturwissenschaften
zu Catania im Königreiche beider Sicilien, als korre-
spondirendes Mitglied.

Der k. k. Rath und beständige Sekretär der Akade-
mie der bildenden Künste, Ludwig von Remy, von der
Akademie der schönen Künste zu Florenz als Professor
erster Classe.

Der Professor vom Lyceum zu Brescia, Casare
Arici von der Akademie della Musa in Florenz, korre-
spondirendes Mitglied.

Der k. k. provisorische Werkverwalter zu Boockstein,
Joseph Ruffegger, von der mineralogischen Gesellschaft
zu Jena, als wirksames Mitglied.

Der Präsident der Akademie der schönen Künste in
Mailand, und Ritter des österr. kais. Ordens der eiser-
nen Krone, Karl Londonio, von der päpstlichen Akade-
mie der schönen Künste in Bologna, als Ehrenmitglied.

Der Professor der Gebärheilkunde und Primararzt
an der Gebäranstalt in Mailand, Dr. Felix Billi, von
der k. Akademie der Medizin in Frankreich, als Ehren-
mitglied.

Der galizische Gubernialrath und Protomedikus,
Franz von Neuhäuser, von dem Vereine für Heilkunde
in Preußen, als Ehrenmitglied.

Der Dr. der Arzneikunde und ehemalige Professor
an der Universität zu Padua, Joseph Montefanto, von
der königl. Akademie der Medizin in Paris und von der
medicisch-chirurgischen Gesellschaft zu Bologna.

Der Assessor des Triester Stadt Magistrats, Mu-
sius Tommasini, von der königl. bairischen botanischen
Gesellschaft zu Regensburg, als korrespondirendes Mit-
glied.

Der Apotheker zu Braunau, Georg Biegel, von
der pomologischen Gartenbau-Gesellschaft in Frauendorf,
und von dem Vereine zur Förderung des Gartenbaues
im Herzogthum Braunschweig.

Der Bergoberamts-Assessor, Graf von Kuenburg,
als korrespondirendes Mitglied der naturforschenden Ge-
sellschaften des Osterreichlandes zu Altenburg, und als wirk-
sames Mitglied der großh. sächsischen Gesellschaft für
Mineralogie und Geographie in Jena.

Der k. k. Bergverwalter, Ruffegger, als ordentli-
ches Mitglied der physisch-medizinischen Gesellschaft in
Erlangen und der Gesellschaft für Naturwissenschaft in
Heidelberg.

Der Chemiker zu Prag, Carl Jos. Kreuzberg, als
Ehrenmitglied des Industrie-Vereines des Königreichs
Sachsen.

Der k. k. Rath, Stabsfeldarzt und Professor an
der k. k. medicinisch-chirurgischen Joseph-Akademie, Dr.
Ignaz Rudolph Bischoff, von dem Vereine der Heilkunde
zu Berlin, als Ehrenmitglied.

Der Humanitäts Professor zu Carlowitz, Georg La-
jzys von der k. bairisch-botanischen Gesellschaft zu Re-
gensburg als ordentliches Ehrenmitglied.

Der Podestà zu Belluno, Conte Anton Agosti, von
der Akademie St. Luca zu Rom als Ehrenmitglied.

Der emeritirte Professor an der Universität zu Padua, Stephan Gallera, von der k. Akademie der Medicin in Paris.

Der bürgerl. Apotheker, Anton Hochstädter, in Linz, von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf in Baiern als ordentliches Mitglied.

Der Hof-Steinmehlemeister und Architekt, Franz Jäger, von dem Kunstverein in München.

Der Chemiker, Karl Jos. Kreuzberg, zu Prag, von der Oberlausitzer Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz.

Der Pfarrer zu Daschnitz in Böhmen, Peter Joseph Turek, von der Gartenbau-Gesellschaft im Königreiche Baiern und von dem Vereine zur Beförderung des Gartenbaues im Königreiche Preußen als ordentliches Mitglied.

Der k. k. Hofkapellmeister, Joseph von Eybler, als Mitglied des Vereins zur Beförderung der Tonkunst in Holland.

Der k. ungar. Statthaltereirath und Landes-Protomedicus, Michael von Lenhoffek, von der k. französisch-medizinischen Akademie als korrespondirendes Mitglied.

Der Redakteur der österr. Zeitschrift für Geschichte und Staatskunde, Joh. Paul Kaltenbäck, von dem historischen Vereine für Baierns Obermainkreis zu Bamberg.

Der k. k. geh. Hof- und Hausarchivar, Joseph Smel, von den beiden historischen Vereinen des Ober- und Untertanienkreises im Königreiche Baiern als Ehrenmitglied.

Der Dr. der Medizin, Ignaz Edler von Domeni, von der Ackerbaugesellschaft von Pefaro und Turin und von der k. Central-Agrikultur-Akademie zu Paris, als Ehrenmitglied.

Dr. Ludwig von Remy, k. k. Rath, Kanzleidirector des k. k. Hofbauamtes und beständiger Sekretär der Akademie der bildenden Künste in Wien, von der Akademie von St. Luca in Rom, als Ehrenmitglied.

Der Priester, Anton von Rosmini, von den 3 gelehrten Gesellschaften in Rom, nämlich: Accademia Arcadia, Accademia Tiberina, Accademia della religione cattolica.

Der Professor der Naturgeschichte an der Universität zu Padua, Thomas Catullo, von der Gesellschaft von Arezzo und der Akademie der Naturforscher von Siena im Großherzogthum Toskana, dann von jener de' Lincei in Rom.

Der Dr. der Medizin und provisorische Arzt im Spital zu Bergamo, Ludwig Calvetti, von der k. französ. Akademie der Medizin in Paris.

Der Oberapotheker der Barmherzigen in Linz, Sebastian Hunik, von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft zu Frauendorf in Baiern.

Der Dr. der Chemie und Apotheker zu Laibach, Sigmund Graf, von der medizinisch-botanischen Gesellschaft zu London, als korrespondirendes Mitglied.

Der ausübende Arzt in Carlsbad und Doctor der Medizin, Leop. Fleckles, von der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde in Dresden als korrespondirendes Mitglied.

Der emeritirte Professor an der Universität zu Padua, Stephan Gallino, von der medizinisch-chirurgischen Gesellschaft in Bologna als Ehrenmitglied.

Der Dr. der Medizin und Chirurgie, Joseph von Philippi, zu Mailand, von der ärztlich-chirurgischen Gesellschaft zu Bologna als Ehrenmitglied.

Der k. k. Hofchauspieler, Ludwig Löwe, von der k.

preussischen naturforschenden Gesellschaft zu Görlitz als korrespondirendes Ehrenmitglied.

Der Brunnenarzt zu Marienbad, Medicina Doctor, Carl Heidler, von der naturforschenden Gesellschaft in Leipzig, von der physikalisch-medizinischen Gesellschaft in Erlangen und von dem ärztlichen Vereine zu München.

Der Erzbischof von Cesarea und Generalabt der Meditaristen-Congregation, Aristazes Azaria, erhielt die Bewilligung zur Dedications-Annahme des Vereins zur Verbreitung guter Bücher.

Der Professor der Landwirthschaftslehre zu Brünn, Franz Diebel, der marktisch-ökonomischen Gesellschaft in Potsdam als Ehrenmitglied.

Franz Kubeyn von Kubin, von der mineralogischen Gesellschaft zu Jena als wirkliches Mitglied.

Bürgerkünste und Gewerbe.

1. Privilegien.

Die k. k. allgemeine Hofkammer hat die nachstehenden ausschließenden Privilegien verliehen, und zwar:

Dem Franz Gugg, bürgerl. Kunst- und Glockengießer zu Salzburg, auf die Entdeckung und Verbesserung der Kolben (Stämpeln), für alle einfach und doppelt wirkenden Pumpen, insbesondere für Feuersprizen, unter der Benennung „Bastard-Kolben," auf 5 Jahre.

Dem Franz Theyer, Procuraführer bei Maria Theyer, bürgerl. Handelsmann zur Stadt Nürnberg in Wien, Nr. 905, auf die Erfindung mittelst eines Instrumentes, das Schneiden, Schärfen und Spizen der Bleistifte und der Zeichentafeln leicht, sicher und besonders schön feilsförmig zu bewerkstelligen, 2 Jahre.

Dem Johann Robinson, Kaufmanne aus England zu Mailand, Corso di Santa Maria Porta N. 2575, auf die Verbesserung und Erzeugung der Organzin- und Tramafeide, 5 Jahre.

Dem Leopold Niederreither, Sattlermeister in Traiskirchen im B. U. B. W., Nr. 97, auf die Erfindung, an den Kutschen statt den bisher üblichen Drucksfedern sogenannte Quersfedern anzubringen, welche den Kasten des Wagens, nebst einer ganz besonderen Hängung, große Wohlfeilheit und Brauchbarkeit verschaffen, und das Stoßen verhindern, 5 Jahre.

Dem Heinrich Horn, bürgerl. Gürtlermeister zu Hernals bei Wien, Nr. 166, auf eine zweckmäßige Erfindung und Verbesserung an den Stodregenschirmen, und den von selbst aufspringenden Sonnenschirmen, 1 Jahr.

Dem Anton Schmid, Filzhutfabrikanten in Wien, Leopoldstadt Nr. 316, auf die Erfindung und Erzeugung der Filzhüte, wodurch dieselben vom Regen nicht so leicht beschädigt werden können, 1 Jahr.

Dem Martin Hoffock, Bürger und Lohgärbermeister zu Trebitsch in Mähren, auf die Verbesserung und Zurichtung der zur Tornisterbekleidung gehörigen Felle, und anderer feinerer Pelzwerke, wodurch dieselben dem Mottenfraße weniger unterliegen, 3 Jahre.

Dem Alfred Navilla, Grundbesitzer aus England in Mailand, Contrada dei Rossi N. 1755, auf die Verbesserung im Aufspulen der Seide, 5 Jahre.

Dem Wilhelm Friedrich Kaiser, bef. Harmonika-Verfertiger in Wien, Mariahilf Nr. 74, auf die Erfindung und Verbesserung an den Harmoniken, daß man auf denselben die schönsten Stücke durch Verschiebungen und Verreibungen aus verschiedenen Tonarten spielen kann, 3 Jahre.

Dem Vinzenz Gobbala, Grundbesitzer und Handelsmann zu Padua, auf die Erfindung an den Wagen, Ovalschalen, oder Gefäße von Glas in jeder Größe und Stärke in Anwendung zu bringen, 5 Jahre.

Dem Franz Buchard, Fleischwaaren-Erzeuger zu Wien, Stadt Nr. 399, auf die Erfindung, mittelst einer neuen Art Kleister, Papier ohne Lumpen (papier sans chiffon) zu erzeugen, welches um 15 Prozent billiger, als das gewöhnliche Papier zu stehen kommt, 1 Jahr.

Dem Johann Georg Steiger, k. k. Hof- und Landesprivilegirten Spielkarten-Fabrikanten zu Wien, Stadt Nr. 1132, auf die Verbesserung der Spielkarten-Schneidmaschine, 3 Jahre.

Dem Hektor Stuma Villas, bef. Uhrgehäus-Fabrikanten in Wien, Windmühle Nr. 63, auf die Verbesserung in der Verfertigung guillochirter Arbeiten mit einer Guillochirmaschine, 2 Jahre.

Dem Luigi Forchi, Tischler zu Mailand, Borgo di San Gottardo N. 1023, auf die Erfindung einer Vorrichtung für Schiffe, zum Stromaufwärtsfahren auf Flüssen und Canälen, 2 Jahre.

Dem Joseph Eggerth, Knöpf-Fabrikanten zu Wien, Baumgrube Nr. 99, auf eine Verbesserung in Erzeugung der Hornknöpfe mittelst Maschinen, 2 Jahre.

Dem Vitus Ignaz v. Panz, Eisenwerk-Direktor, und Laurenz Baumgärtel, Maschinenisten zu Hof in Tyrien, auf die Erfindung und Verbesserung in Erbauung der inneren Einrichtung von Nagelschmied-Workstätten mit ambulirenden Feuerherden, 5 Jahre.

Demselben, auf die Erfindung und Verbesserung in Einrichtung der Schraubenpressen, als Dehl-, Papier- und Tuchpressen, 5 Jahre.

Dem Joseph Eschuggmall, bef. Glanzwachs-Erzeuger, St. Ulrich Nr. 67, auf die Erfindung und Verbesserung in Vereitung zweyer Gattungen von Glanzwachs, „Glanzwachs ohne Bitriol und Wiener Fettglanzwachs“ genannt, 1 Jahr.

Dem Johann Antropp, bürgerl. Posamentierer am Neubau Nr. 281, auf die Erfindung der glatten Gold- und Silber-Tressborten u. s. w. in verschiedener Breite zu verfertigen, 3 Jahre.

Dem Christian Wilhelm Schönherr, Mechaniker aus Plauen in Sachsen, auf Verbesserungen in der Einrichtung und Bewegungsweise mechanischer Weberstühle (Pover Rooms), 1 Jahr.

Dem Luigi Battuada, Materialwaarenhändler aus Mailand, auf die Erfindung und Verbesserung einer Maschine, mit Handgriff, zum Zerschneiden harter Färbehölzer in weiche Späne, 15 Jahre.

Dem August Gyme und Anton Vanthes, Handelsleute zu Grenoble in Frankreich, auf die Erfindung einer mechanischen Vorrichtung bei der Schawlserzeugung, „Aussehneiderin“ (decoupeuse) genannt, 10 Jahre.

Dem Benedikt Zorn, Seidenhutmacher in Wien, Stadt Nr. 838, auf eine Erfindung in schnellerer Verfertigung der Filzhüte, 1 Jahr.

Dem Anton Schmid, bürgerl. Kupferschmiedmeister

in Wien, Stadt Nr. 166, auf die Verbesserung der Abdampfungsapparate, 3 Jahre.

Der adriatischen Steinkohlenbau-Gewerkschaft, zum Steinkohlenbau in Dalmatien und Istrien, 30 Jahre.

Dem Jakob Orn aus England (Bevollmächtigter ist Jakob Franz Heinrich Hemberger in Wien, Stadt Nr. 789), auf die Erfindung und Verbesserung an der zur Zubereitung und zum Spinnen der Baum- und Schafwolle, des Flachses u. s. w. verwendeten Maschinen, 5 Jahre.

Dem Reithamer Jakob, bürgerl. Gürtlermeister und Silberarbeiter in Hallein, auf die Erfindung in Verfertigung der Filigran-Arbeiten aus Silber und Lombar, 3 Jahre.

Dem Benetto Pollucco, Handelsmann und Glaswaarenfabrikanten in Venedig, S. Marco Nr. 337, (Niederlage Nr. 729) auf die Erfindung eines Gewebes aus Glasfäden, unter der Benennung „Stoffa di vitro in Veneta, nuova invenzione,“ zum Gebrauche der Tapezierer.

Dem Domenik Cachiottelli, Architekten in Rom (Bevollmächtigter ist Joseph Maria Poggi in Mailand), auf die Erfindung einer Methode, Seife aus kaltem Wege zu erzeugen, 9 Jahre.

Dem Ignaz Helmer in Wien, Altlerchenfeld Nr. 154, auf die Erfindung und Verbesserung der Wachskerzen, 5 Jahre.

Dem Abraham Devidets und Franz Bimban aus Böhmisches-Bod., auf die Verbesserung der Federkiele, 3 Jahre.

Dem Johann Klein, Uhrkastentischler in Wien, Vorstadt Neubau Nr. 247, auf die Verbesserung der Blasbalg-Harmoniken, 2 Jahre.

Dem Joseph Bozsek, königl. böhm. ständischer Mechaniker, dann seinen Söhnen Franz und Romuald Bozsek in Prag, auf eine Verbesserung d. r. Wasserheb-, Saug- und Druckmaschinen, 5 Jahre.

Dem Joseph Jödel und Söhnen, Compositions-Steinerzeugern im Bunzlauer Kreise Böhmens, auf die Erfindung einer Masse zur Verfertigung aller Gattungen Steine und Perlen für Schmuckarbeiten, unter der Benennung „venetianischer Fluß,“ 10 Jahre.

Dem Stephan Frenzel, Tabakpfeifenbeschläger-Gesellen in Wien, Schottenfeld Nr. 334, auf die Erfindung und Verbesserung im Beschlagen hölzerner und meerschaumener Pfeifenköpfe mit Stahl, 2 Jahre.

Dem Peter Vorch, Seidenhutmacher in Brünn, am Dornich Nr. 42, auf eine Verbesserung im Erzeugen der Filzhüte, 5 Jahre.

Dem Wenzel Kramerins, Privatliteratur, und Franz Carl Seeling, Handschuh-, Regen- und Sonnenschirm-Fabrikanten in Wien, auf die Verbesserung aller Arten von Bekanntmachungen, unter der Benennung „Calatur,“ 1 Jahr.

Dem E. A. Auerhammer dem Jüngern, Kunsthandwerker zu Regensburg, durch den bevollmächtigten Wiener Handelsmann F. Maurer, auf die Erfindung eines Streichriemens und Mineralsteiges für alle schneidenden Instrumente, 3 Jahre.

Dem Joseph Giulitti, Gutsbesitzer zu Monteciaro im Bezirke von Brescia, auf die Erfindung und Verbesserung einer hölzernen Getreide-Dreschmaschine, 5 Jahre.

Dem Franz Kaver Wurm, Ingenieur und Mecha-

niker auf der Wieden Nr. 810, auf die Erfindung eines Maschinen-Manipulationsystems, zur Erzeugung verbesserter Lattenbreiter und Bodennägel, 5 Jahre.

Dem Johann Auhl, Privilegien-Inhaber auf der Wieden Nr. 11, auf eine Verbesserung in Verfertigung der Filzhüte, wodurch sie die Eigenschaft erhalten, daß sie nie brechen können, 3 Jahre.

Dem Theodor Schnebely, bürgerl. Fabrikanten und Mechaniker in Prag, auf die Erfindung zwei-, drei- und vierfarbiger liegender Walzendruck-Maschinen, 5 Jahre.

Dem Johana Winkler, bef. Wachsleinwandfabrikanten, mit Anwendung anderer Stoffe, als der bisher dazu angewandten, 1 Jahr.

Dem Max. Uffenheimer, unter der Firma Berger in Wien, Leopoldstadt Nr. 616, auf die Verbesserung der Maschine zur Erzeugung von Surrogatkaffee, 2 Jahre.

Dem Alois Miesbach, Herrschaftsbesitzer, auf die Erfindung einer Maschine zum Formen und Streichen der Ziegel, 8 Jahre.

Der k. k. ausschließlich privil. Unternehmung zur Beleuchtung auf eine Verbesserung der Gase, 1 Jahr.

Dem Carl Zeilinger, Sensenhammergewerks-Inhaber in Kärnten, auf die Verbesserung des Roheisens, 5 Jahre.

Dem Alois Manaxel, beeideter Messer von Flüssigkeiten in Triest, auf Erfindung einer Maschine zum Wasserheben, 5 Jahre.

Dem Joseph Kaiser, Buchbinder in Grätz, auf die Erfindung eines Buches, zur Aufbewahrung der Nähseide, 3 Jahre.

Dem Mathias Schnaus, bef. Sattler in Wien, einen zwelfstigen Schwimmer in einen vierstigen Wagen zu verwandeln, 3 Jahre.

Dem Konrad Kuppler, Lehrer der Mechanik zu Nürnberg (Bevollmächtigter Johann Sartory, Fabriks-Inhaber in Wien, Stadt 1059), Verbesserung der Wagen mit verjüngtem Gewichte, 5 Jahre.

Dem Gottfried Sailer, Stärk-Fabrikanten in Wien, Neulerchenfeld Nr. 26, Verbesserung des Stärk- und Kraftmehls, 2 Jahre.

Dem Georg Müller, Schlossermeister in Steier, Erfindung einer von Menschen geleiteten Pressmaschine, 5 Jahre.

Dem Johann Walz, bef. Handwerkszeug- und Maschinenfabrikanten in der Vorstadt Schottenfeld Nr. 40, auf die Erfindung eines mechanischen Wagens für 2, 4, 6 und 12 Personen, 2 Jahre.

Dem Moses und Benjamin Levy, unter der Firma Gebrüder Levy aus Wien, auf die Erfindung und Verbesserung in Verfertigung eines gutbrennenden und wohlriechenden Siegels- und Damenwaxes, 3 Jahre.

Dem J. B. Streicher, bürgerl. Clavier-Instrumentenmacher und Privilegiums-Inhaber, Landstraße Nr. 413, auf eine Verbesserung in der Verfertigung der Fortepiano, wodurch die unter dem Resonanzboden nöthig gewesene Verbindung der Arpus-Zange entbehrlich wird, 5 Jahre.

Dem Gottlieb Schönstadt, Optiker in Wien, Stadt Nr. 948, auf die Erfindung vergrößender Brillen und Lorgnetten für entferntere Gegenstände, „Perspektiv-Brillen“ genannt, 1 Jahr.

Dem Carl Ramburg in Unter-Meidling Nr. 88, auf

die Verbesserung des Perkussionspulvers, zur Füllung der Kupferzündhütchen.

Dem Wilhelm Stiehl, Schlossergesell aus Hessen, wohnhaft Laimgrube Nr. 73, auf eine Verbesserung an den großen Uhren, 2 Jahre.

Dem Carl Wagemann, Doktor der Philosophie, Theilnehmer der Branntwein-Fabrik von Braun und Wagemann in Wien, und der Fabrik chemischer Produkte in Piesing, unter der Firma Wagemann und Braun, Wieden Nr. 447, auf die Verbesserung des Verfahrens bei der Bereitung der chlorsauren Kali und chlorigsauren Alkalien, 8 Jahre.

Dem Alfred Heinrich Neville, aus England, in Mailand, auf die Erfindung einer Maschine zum Aufspulen der langen Seide, 5 Jahre.

Dem David Herrnsfeld, Handlungs-Commissionär von Nikolsburg in Mähren, Wieden Nr. 836, auf die Erfindung alten Gattungen gewebter Waaren einen wasserdichtmachenden Kern zu verleihen, 3 Jahre.

Dem Ludwig Benedikt Fernacher, Handelsmann aus Manchester (Bevollmächtigter war Joseph Sonnleithner, k. k. Hofagent und Regierungsrath, Stadt Nr. 1133), auf die Verbesserung der unterm 27. Februar 1834 privil. Methode, des Krampelns, Spinnens, Juvirens und Doppeln der Wolle und anderer faserigen Stoffe, 5 Jahre.

Dem Joseph Felix Riedel, Blas-Instrumentenmacher in der Stadt Nr. 731, auf eine Verbesserung an den Metallblas-Instrumenten, 5 Jahre.

Dem Wilhelm Eitsch, Mechaniker zu Traisen, auf die Verbesserung an der Waternistfliege bey Spinnmaschinen, 3 Jahre.

Dem Carl Ernst Frühwirth, Lithographen in der Josephstadt Nr. 45, und Andreas Schelch, bürgerl. Handelsmann auf der Wieden Nr. 7, auf eine Verbesserung in der Verfertigung eiserner Bettstellen, 2 Jahre.

Dem Steilmann Whitwell und Joseph Barton, Architekten und Mechaniker in London (Bevollmächtigte sind Freu und Nuglisch, landesbefugte Fabrikanten, Landstraße Nr. 40), auf die Erfindung und Verbesserung einer Presse zur Buchdruckerei, Lithographie, Zinkographie und zum Copieren der Briefe, 2 Jahre.

Dem F. W. Mareda, Sohn, technisch geprüfter und bürgerl. Seifensieder in der Vorstadt Schottenfeld, auf die Verbesserung im Raffiniren des Unschlitts, zu den sogenannten Wiener Herrschafts-Arganderkerzen, 5 Jahre.

Dem Simon Huber, Privatmann in der Stadt Nr. 826, auf die Erfindung einer verbesserten chemisch-praktischen Lauge und Seifenbereitung zur Erzeugung der neuerfundnen neutralisirten und nicht neutralisirten 5 Seifengattungen, 1 Jahr.

Dem J. G. Uffenheimer, Inhaber einer landesbefugten Spielkartensabrik, unter der Firma „Johann Uffa“, auf die Verbesserung in der Verfertigung der Gaslicht-Doppelschirme.

Dem Franz Köbel, Kunstfeuerwerker und Hausbesitzer in Grätz, Neuholdau Nr. 86, auf die Erfindung einer Leuchtmaschine, 1 Jahr.

Dem Antonius Pius von Rigel, Architekten, Jägerzeil Nr. 48, auf die Erfindung und Verbesserung, Geleisbahnen (Eisenbahnen) und Schwingboote (Wägen) auf eine eigenthümliche Art zu bauen, 5 Jahre.

Dem Heinrich Sarill Dabry, englischer Edelmann zu Treisstadt in Schlessen, auf eine Verbesserung des Ap-

parates zur Syrupabdampfung bei der Zuckervereitung, 2 Jahre.

Dem Carl Weinrich, Gutsbesitzer und Inspektor mehrerer Zuckersabriken in Prag, auf die Erfindung eines Schnellgradirungs-Apparates, um Flüssigkeiten niederer Temperatur schnell zu verdunsten, 5 Jahre.

Dem Ernst Wilhelm Schildt, bürgerl. Schlossermeister, Landstraße Nr. 51, auf die Erfindung der sogenannten Luftheißöfen von Eisenblech oder Gußeisen, 3 Jahre.

Den Handelsleuten Felix Didien und Felix Droinet aus Rheims (Bevollmächtigter war Joseph Sonnleithner, k. k. Hof-Agent und nieder-österreichischer Regierungsrath), auf die Verbesserung der Beleuchtung mit tragbarem Gase, 5 Jahre.

Der k. k. ausschließlich priv. Unternehmung, für Beleuchtung mit vervollkommenen Gase in Wien, auf die Erfindung und Verbesserung bei der Beleuchtung mit vervollkommenen Gase (gas perfectionné), 1 Jahr.

Dem Jakob Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungs-Director in Wien, Stadt Nr. 785, auf die Erfindung eines aus verschiedenen Gummi- und Kestoffen bereiteten Firnisses „Tuch-Firnis“ genannt, 2 Jahre.

Dem Andreas Alvena, Dr. der Medizin und Johann Perottini, Kupferstecher in Vicenza, auf die Erfindung, Kupfersche auf jede Gattung irdener Gefäße zu übertragen, 2 Jahre.

Dem Jos. Ritter von Hohenblum, k. k. priv. Großhändler, öffentlichen Civil- und Militär-Agenten und Mitglieder der Landwirtschafts-Gesellschaft, auf die Erfindung einer Cit.-Correspondenz-Bahn, 5 Jahre.

Dem Heinrich Molanus, englischem und französischem Handlungs-Agenten in der Josephstadt Nr. 123, für die Dauer eines Jahres auf die Entdeckung neuer Erfahrungsarten beim Einspinnern oder Oelen der Schafwolle (graisse de la laine).

Dem Carl August Schüb, Gutsbesitzer zu Schlagg in Adlerberger Kreise Illyriens (Besteller ist F. M. Zwetlinger in der Stadt Nr. 1019), für 5 Jahre auf die Erfindung einer für jeden Boden anwendbaren Säemaschine.

Dem Ludw. Moriz von Blacher, Interessenten der k. k. priv. Schwaner und Sollenauer Baumwollengarn-Manufaktur zu Sollenau B. U. W. W., auf eine Erfindung an der Vorwerkmaschine für Baumwollspinnereien, auf 5 Jahre.

Dem Alois Schenk, befugt. Klein-Uhrmacher in der Stadt Nr. 741, auf die Erfindung in der Einrichtung der sogenannten Pendel-Monat-Uhren, 3 Jahre.

Dem Joh. Franz Heinrich Hemberger, Verwaltungs-Direktor in der Stadt Nr. 785, auf die Erfindung eines in der Radnabe der Fuhrwerke anstatt den allgemein üblichen Büchsen anzubringenden Mechanismus, 5 Jahre.

Dem Kaspar Eichenbach, k. k. priv. Metallwaaren und Waschenfabrikanten zu Zäptau im Olmüzer Kreise Mährens, auf die Erfindung einer Feuerspritze ohne besondern Windkessel, 5 Jahre.

Dem Aug. Louis du Temple de Beaujeu, Hausinhaber und Patentinhaber in Frankreich, (Bevollmächtigter ist Andreas Lemaire, Hausinhaber Nr. 218 in der Alservorstadt) auf die Verbesserung an dem sogenannten continuirlichen Circulations-Apparate zur Zucker-Raffinirung, 5 Jahre.

Dem Ferdinand Matthias, Civil-Ingenieur aus

Paris, Leopoldstadt Nr. 231, auf die Erfindung und Verbesserung an einem Zuckersted-Apparate, 5 Jahre.

Dem Justin Southou, k. k. priv. Zuckerwaaren-Liqueur-Fabrikanten und Zucker-Raffineur in Mailand Nr. 492, auf die Verbesserung der am 20. Dez. 1828 priv. Maschine zur Raffinirung des Zuckers und zur Entfärbung des Zuckersaftes, 5 Jahre.

Dem August Dienböck, k. k. Gefällen-Beamten in Grätz, auf die Erfindung eines Fahrzeuges, Wagenfahn genannt, 1 Jahr.

Dem Moses Bram, hebräischen Translator und Verzehrungssteuer-Pächter zu Signiorka im Lemberger Kreise Galziens, auf die Erfindung zweier Salben zur gänzlichen Wanzenvertilgung binnen 24 Stunden, 5 Jahre.

Dem Cajetan Baron von Testa, Finanzpächter in Patma, auf die Erfindung einer hydraulischen Vorrichtung zur Emporhebung des Wassers, auf 15 Jahre.

Dem Franz Aukenthaler und Heinrich Seltmann, auf die Erfindung und Verbesserung der Kämmen, Messerhefte aus Ochsen und Ziegenhorn, auf 3 Jahre.

Dem Ignaz Paues, Mühlenmeister zu Dichtenwerd, auf die Verbesserung des Mahlmühlrads, 5 Jahre.

Dem Joseph Rabisch, Dr. der Rechte zu Klagenfurt, auf die Erfindung an der Einrichtung der Dörm-, Röst- und Destillir-Ofenen zur Gewinnung flüchtiger Metalle, 5 Jahre.

Dem Cajetan Bialuga, Handelsmann in Mailand, auf Verbesserung der Seidenpressmaschine, 5 Jahre.

Dem Kramer et Comp., in Mailand, auf die Erfindung einer Vorrichtung zum Zwirnen der Seide, 5 Jahre.

Dem Bankierhause S. M. Freiherr von Rothschild auf die Anlegung einer 60 teutsche Meilen langen Eisenbahn von Wien nach Bochnia in Galizien, vorläufig auf 50 Jahre.

Dem Mathias Müller, Klavierinstrumentenmacher, Leopoldstadt Nr. 502, auf die Erfindung in einem Klavierinstrumente, Pedal mit Hammerdruck anzubringen, 3 Jahre.

Dem Ignaz Zellmer, Fabriksbesitzer, Altlerchenfeld Nr. 154, auf die Erzeugung aller Gattungen Ziegel mittelst Maschine, 5 Jahre.

Dem Johann Basalli, erzbischöfl. Agenten in Mailand, Erfindung eines Karrens zum Transporte der Erde, 5 Jahre.

Dem Theobald Behm, k. Hofmusiker, und dem Dr. Carl Schafhäuel in München (Bevollmächtigter ist Dr. Carl Hönig, Stadt 846), Verbesserung des Schmiedeeisens, 10 Jahre.

Dem Gerhard Moriz Röntgen, Direktor der Notterdammer Dampfschiffahrts-Gesellschaft (Bevollmächtigter Gustav Holze, Stadt Nr. 329), auf Erfindung einer Expansions-Dampfmaschine, 3 Jahre.

Dem Heinrich Bernhard Gaussenut, Civil-Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter ist Joseph Hornicker Stadt Nr. 1118), auf die Verbesserung der Gasbeleuchtung, 5 Jahre.

Dem Johann Raugel, Hutmachergesellen, Neubau Nr. 245, auf die Verbesserung in Verfertigung der Filzhüte, 3 Jahre.

Dem ALEMENS List, Inhaber einer Holz-, Bronze- und Möbelfabrik, Gumpendorf Nr. 409, Verbesserung der Gasapparate, 1 Jahr.

Dem Friedrich Walle und Johann Schwilgue, k. k. Brückenwagen-Fabrikanten, Leopoldstadt, Nr. 538, auf Verbesserung der Feuerlöcher, 5 Jahre.

Dem Ernst Feuhwirth, Lithographen in der Vorstadt Josephstadt am Glacis, Nr. 45, Verbesserung in der Verfertigung zusammenlegbarer Brettstätt von Eisenstäben auf 3 Jahre.

Dem Michael Baumgartner, Militär-Fortifications- und Stadt-Ziegeldecker Mariahilf Nr. 152, Erfindung und Verbesserung schwarzgrauer Dachziegel, 5 Jahre.

Dem Carl Savelli, J. B. Crippi und Ambr. Linda, Handelsleute in Mailand, Erfindung zweier Seidenhaspeln, 5 Jahre.

Dem Jakob Ritter von Schönfeld, Papierfabrikbesitzer zu Rosenthal bei Prag, auf die Erfindung eines neuen Verfahrens in der Papier-Fabrikation, 5 Jahre.

Dem Carl Prüfer, Kunstschler, Breitenfeld Nr. 82, auf die Erfindung und Verbesserung der Modelle der Krystallformen, 2 Jahre.

Dem Peter Geißlinger, Fabrikanten in Triest, auf die Erfindung eines Pechfasserfirnisses, 5 Jahre.

Dem Michael Balling jun. und August Balling, Bürgern und Fabrikanten in Prag, auf die Erfindung einer Seifevorrichtung, 2 Jahre.

Dem Joseph Ruzicka, Katastral-Schätzungs-Commissär in Salzburg, auf Erfindung mit einer aus inländischen Ingredienzen erzeugten Flüssigkeit, alle Gattungen von Seiden-, Wolle-, Lein- und Hanfgewebe, wasser- und luftdicht zu machen, 2 Jahre.

Den Gebrüdern Friedrich und Christian Müller, Chemikern und Fabriksbesitzern zu Birnbaum im Landgerichte Neustadt in Baiern (Bevollmächtigter war Joseph Sonnleithner, k. k. Hofagent und nieder-österreichischer Regierungsrath, in der Stadt Nr. 1133), auf die Verbesserung der Methode, ohne Indigo auf Wolle, Seide und dergl. Stoffe blau zu färben, 5 Jahre.

Dem Wilhelm Edlen von Würth, bürgl. Apotheker, in der Stadt beim goldenen Reichsapfel, auf die Erfindung eines Kittes zum Plombiren hohler Zähne, 5 Jahre.

Dem Stephan Romer Kis-Enyhke, Chemiker und landesprivilegirter Zündrequisiten-Fabrikbesitzer, in der Stadt Nr. 1100, auf eine vortheilhaftere Erzeugung der Chlor-Zündhölzchen, 5 Jahre.

Dem Johann Lehner Polzany, Uhrmacher-Gesellen, in der Vorstadt Mariahilf Nr. 25, auf die Erfindung goldene Männer- und Damenketten mittelst einer Pressmaschine, schöner und wohlfeiler als bisher möglich war, zu erzeugen, 2 Jahre.

Dem Paul Büchel, Erfindung eines Feuergewehres mit verdecktem Schlosse, auf 5 Jahre.

Dem Joseph Lederer, bürgerlichen Handelsmann in Prag, Verbesserung der Schlafröcke, auf 3 Jahre.

Dem Joseph Klapka in Ungarn (Bevollmächtigter ist Heinrich Schauff, Leopoldstadt Nr. 533), auf die Erfindung der Gewinnung des Brennöhles auf eine neue Verfahrungsweise, 1 Jahr.

Dem Philipp Cello, aus Nürnberg, Stadt Nr. 696, auf eine Verbesserung seiner privil. mit Luft füllbaren Erdgloben, 2 Jahre.

Dem Ignaz Klein, Amtsdiener bei dem Gubernium in Innsbruck, auf Erfindung einer Maschine zum Besetzen der zum Siegeln bestimmten Oblaten, 2 Jahre.

Dem Anton Pelizani, Gewerbsmann zu Monta-

gnara im Venezianischen, auf die Verbesserung der Numerirung der Gebäude, 2 Jahre.

Dem Joachim Sommer, Schloffer und Mechaniker in Wien, Verrihtung beim Anschlag der Zettel, 1 Jahr.

Dem Camillo Zagge, Tischler zu Ponte in der Lombardei, auf die Erfindung zweier Seidenhaspeln, 2 Jahre.

Dem Leopold Oberhoffer, Metallwaaren-Fabrikanten in Wien, auf die Verbesserung der Holzarbeiten mit Metall, 1 Jahr.

Dem Ignaz Freiherrn von Arnstein, auf die Verbesserung der Bilderrahmen, 5 Jahre.

Dem Cajetan Brey, Ingenieur, auf die Verbesserung der Erdberechnung, 3 Jahre.

Dem Postal Vitelli, Fabrikanten mathematischer Instrumente zu Mailand, auf die Verbesserung des Seidenhaspels, 5 Jahre.

Dem Franz Keiner, Kunsthandlungs-Commis in Wien, Verbesserung der Kühlapparate des Rauchtobaks, 1 Jahr.

Dem Franz Kuhla, Magister der Pharmacie zu Wien, Verbesserung der brennenden Gase, 2 Jahre.

Dem Franz Paugie, k. k. Esterhazy'schen Inspector zu Mülendorf in Ungarn, auf die Entdeckung und Verbesserung mittelst eines Dampfessels von 12 Pferde Kraft verschiedene Verrihtungen zu betreiben, 5 Jahre.

Dem Joseph Kellen, Klaviermacher in Wien Landstraße, auf eine Verbesserung an den Klavieren, 5 Jahre.

Dem Camillo Gallimberti in Mailand, auf die Erfindung einer Verbesserung im Aufspulen der Seide (matasse), 5 Jahre.

Dem Joh. Robinson in Mailand, auf Verbesserungen in der Verarbeitung der Seide, 5 Jahre.

Dem Stephan Romer Kis-Enyhke, Stadt 1100, auf die Verbesserung der ausschließlich privil. tragbaren Platinazündmaschine, in Vereinigung mit einem Houdon'schen Gasbeleuchtungsapparate.

Dem Joseph Algäuer, Klaviermachergesellen in Wien, Landstraße, auf die Verbesserung bei dem Pianoforte deutscher Mechanik mit Kapeln, statt von Messing von Holz mit Messingstiften zu verfertigen, 1 Jahr.

Dem Carl Wathe, Silberarbeitergesellen in Wien, Spittelberg Nr. 5, auf die Verbesserung in der Erzeugung der Tabakpfeifenschläge von Silber und andern Metallen, 1 Jahr.

Dem Gab. Schlessinger, Fabrikanten in Prag Nr. 1120, auf die Erfindung der Erzeugung einer flüssigen Seife, 5 Jahre.

Dem Leo Müller, Maschinenisten zu Inenbach in Tirol, auf eine Verbesserung an den Buchdrucker-Schnelldruckern, 3 Jahre.

Dem Joseph Held, Handelsgärtner in Wien, Rennweg Nr. 551, auf eine Verbesserung der Wasserheizung in Treibhäusern, 1 Jahr.

Dem August Kuhn, Fabrikanten englisch plattirter Waaren in Wien, Josephstadt Nr. 15, auf die Erfindung und Verbesserung einer sogenannten Kaffehbrausmaschine aus Blech, 2 Jahre.

Dem Clemens List, Inhaber einer k. k. landespriv. Holz-, Bronze- und Mobelfabrik in Wien, Gumpens-

dorf Nr. 409, auf eine Verbesserung in der Gaserzeugung, 1 Jahr.

Dem L. B. Granich und Carl A. Schindelmayer, in Wien Stadt Nr. 252 und 1111, auf die Erfindung eines ectipographischen Druckes, wobei von jedem Buch, Holz-, Stein- oder Kupferdrucke augenblicklich zum Gebrauche für Blinde ein erhöhter (sogenannter ectipographischer) Druck erhalten werden kann, 5 Jahre.

Dem Franz Weil, Stadt Nr. 279, auf die Erfindung einer verbesserten Methode Rasiermesser zu schleifen, 1 Jahr.

Dem Johann Dallinger und Wilhelm Petronin, Uhrziffer-Blätter-Fabrikanten, Vorstadt Laingrube Nr. 187, auf die Erfindung auf geschmolzenen Ziffer-Blättern alle möglichen Zeichnungen matt und glänzend anzubringen, 3 Jahre.

Dem Karl Demuth, Blechwaaren- und Lampen-Fabrikant, Stadt Nr. 1152, auf die Erfindung einer neuen Gattung tragbarer Gaslampen und des dazu erforderlichen Brennstoffes, 2 Jahre.

Dem Franz K. Wurm, Ingenieur und Mechaniker und Samuel Vellingner, Mechaniker in Wien, auf Verbesserung der Watt'schen Dampfmaschinen durch Anwendung eines neuen Condensations-Principes, auf 5 Jahre.

Dem Franz Fröhlich, bürgerl. Sattlermeister in Wien, auf die Erfindung sogenannter engl. Schrauben-Sättel, 5 Jahre.

Dem Friedrich Gammius und Wilhelm Stengel, Tischlergesellen in Wien, auf die Erfindung und Verbesserung in Legung der weichen und parketirten Fußböden ohne Nagel, 3 Jahre.

Dem Carl Armand aus Lyon, zu Mailand, auf eine Verbesserung in der Seidenspinnerei, 5 Jahre.

Dem H. Joh. Garabet Davitjan, Fabrikanten irischer Tabakspfeifen in Wien, auf die Verbesserung der föhnischen Raffehausatabakspfeifenköpfe, so wie der türkischen Pfeifenköpfe, 10 Jahre.

Dem Thom. Drosdick in Wien, auf die Erfindung und Verbesserung einer Maschine zum Rasiren von Notizen und Schulpapier, 1 Jahr.

Dem Joseph Pahlmüller, Webermeister in Brunn auf die Erfindung aus Schafwollgarn, ein lederartiges Gewebe zu erzeugen, 5 Jahr.

Dem Dr. Anton Schmidt, k. k. Hofsecretär in Wien, auf die Erfindung Erze und Metalle mit eigends dazu vorbereiteten Braunkohlen, die bisher zu diesem Behufe unbrauchbar waren, zu verschmelzen und zu verarbeiten, 2 Jahre.

Dem J. B. Huggmann, bürgerl. Handelsmann in Karlsbad, auf die Erfindung und Verbesserung in Beziehung auf die Verpackung der Stecknadeln in kleine und zierliche Packeten, 2 Jahr.

Dem Adam Weinberger, Gastgeber in Wien, auf die Erfindung einer Politur-Composition zum Leder lakiren, 1 Jahr.

Dem Mohe und Franz Schultus zu Zelisdorf, B. U. W. W., auf Verbesserung an der Mule und aller Baumwollen-Spinnereien, worauf ein Band, Flor, Wlief oder Faden gedreht wird, 5 Jahre.

Dem Albert Kern, Handelsmann (aus Triest in Mähren) zu Wien, auf Erfindung und Verbesserung an der Methode, Schafwolle so zu waschen und zu reinigen, daß die daran befindlichen Haarläuse leicht abge-

löst werden, wodurch die Schafwollstoffe, vorzüglich Flanell an Weiße und Glanz dem englischen gleich kommen, 5 Jahr.

In der Dauer verlängerte Privilegien.

Der Wohlthätigkeits-Commission zu Padua, auf die Erfindung von Unrathsbehältern, auf 5 Jahr.

Des Anton Falkber auf die Erfindung in Formen der Metallbleche mittelst einer Maschine, auf 8 Jahre.

Des Anton Vols, auf eine Erfindung und Verbesserung an den Arbeiten mit dieser Maschine, auf 12 Jahre.

Des Johann Sterba, Handlungsbuchhalters, auf eine Verbesserung Schindel- und Lattennägel, mittelst einer Maschine zu erzeugen, auf 2 Jahre.

Des Ludwig Robert, Großhändlers in Wien auf eine Entdeckung in der Darstellung der Penstis- und Coudbare, wie auch der Kräuter und der gereinigten Erd-Drseille, auf 5 Jahre.

Des Michael Gerl und Joseph Engeler bürgl. Schuhmacher in Wien auf die Erfindung in Erzeugung einer Schnell-Dehlglanzwichs, 2 Jahre.

Des Friedrich Helbing, Mechaniker aus Eis-ben in Sachsen, auf die Entdeckung einer Schnelldruck-Prese, 3 Jahre.

Des Johann Caspar auf eine Verbesserung der Hemdknöpfe und Vorhangringelchen, dann der Sattler- und Tapezierernägel, 2 Jahre.

Des Martin Ledel, auf die Erfindung Musterzeichnungen mittelst 5 Figuren, statt der Model herzustellen, 2 Jahre.

Des Anton Knoblauch, auf die Erfindung an allen Möbeln die feinsten Zeichnungen, Porträte und Schriften auf Gold, Silber und Metall mittelst einer gestochenen Stahlplatte durch Hilfe einer Presse hervorzubringen, 1 Jahr.

Des Luigi Puffinich, auf eine Verbesserung in Erzeugung von Glasperlen, 2 Jahr.

Des Severin Zugmayer, Handwerkszeug-Fabrikanten zu Waldegg, auf die Erfindung eines neuen Pfluges, 3 Jahre.

Des August Kuhn, Kleidermacher in Wien, auf die Verbesserung in der Verfertigung von Männerkleidern, 3 Jahre.

Des Franz Meslinger, Uhrblattschmelzer in Wien, auf die Entdeckung und Verbesserung aus Gold und Silber plattirtem Bleche Uhrblätter zu machen, dann auf eine Verbindung in der Zubereitung des silberplattirten Bleches, auf ein weiteres Jahr.

Des Joachim Erdmann Bost, auf die Entdeckung und Verfertigung wasserdichter Fußsocken, 2 Jahre.

Des Carl L. Müller, in Wien auf die Verbesserung der Wagen-Mühlen und Maschinenschmiere, 1 Jahr.

Des Friedrich Sartorius aus Berlin, auf die Erfindung eines Badeapparates, 1 Jahr.

Des Eduard Starkloff, auf die Erfindung und Bearbeitung edler Metalle, 1 Jahr.

Des Simon Huber, auf eine Erfindung in Gewinnung des Brennöhls und Erzeugung der Seife, 1 Jahr.

Des Benedict Jörn, auf die Erfindung und Erzeugung von Filzhüten, 1 Jahr.

Des Freih. von Schwaben auf eine Numerirungs-Controle und Geheimzeichnungs-Maschine, 1 Jahr.

Des Johann Gottlieb Otto, auf die verbesserte Verfahrungs-Weise bei Erzeugung des Syrups aus Malz, 1 Jahr.

Des Joseph Ischugmall auf Erzeugung der Glanzwiche ohne Vitriol, 1 Jahr.

Des Joseph Siegel, auf die Verbesserung der Frictions-Feuerzeuge, 2 Jahre.

Des J. K. Streicher, auf die Verbesserung der Pianoforte, 5 Jahr.

Des Fürsten Alfred von Schönburg, auf die Erzeugung von Nägeln und andern Eisenwaaren mittelst Maschinen, 2 Jahre.

Des Georg Sellasak und J. Dobinger, Kunstpress-Unternehmer in Wien, auf die Entdeckung, Kunstgegenstände auf Papier und dgl. erhoben und vertieft hervorzubringen, auf 1 Jahr.

Des Emanuel Schlesinger priv. Seifensieders in Wien, 2 Jahr.

Der k. k. ausschließl. priv. Unternehmung zur Beleuchtung mit vervollkommenem Gase (Gas perfectionné), auf die Erfindung des vervollkommenen Gases, 1 Jahr.

Des J. P. Princeps, Hausinhaber und Schnurfabrikanten in Wien, auf die Erfindung einer Sloggelmaschine, 1 Jahr.

Der Maria Kuhn, auf Verfertigung der Röcke nach orientalischem Geschmacke, 1 Jahr.

Des Anton Schmid, auf die Erfindung und Erzeugung der Filzhüte, 1 Jahr.

Des Emanuel Molle, Franz Meisl und J. Eibenstein, auf eine Dampfwalzen-Dekatirmaschine, 3 Jahre.

Des Joseph Herbst, auf die Erfindung von Metall- und Siegelpressen, 3 Jahre.

Des Johann Kowals, Tischlergesell, auf die Erfindung mechanischer Ruheffel und Sophas, 2 Jahr.

Des le Bearzi, bürgl. Handelsmannes, auf die Erfindung einer Maschine zur Erzeugung der Malerkammer, 5 Jahre.

Des Gottfried Wilda, auf die Verbesserung und Erzeugung der Kästenbeschläge, 1 Jahr.

Des Michael Liondeck, Bürger in Baden, auf die Verbesserung aus Weichselbaum- und Steinkirichenholz, mittelst besonderer Zubereitung, Tabakrauchrohre zu verfertigen, 1 Jahr.

Der Gebrüder Eschen von Felsenhof, auf die Erfindung eines verbesserten Stoffes zu den Sieben oder Beuteln der Mühlen, 2 Jahr.

Des Johann Schramek und Johann Futterknecht, auf die Verbesserung in der Verfertigung der Schuhe und Stiefeln, 1 Jahr.

einer Saffians und Ledersfabrik in Seckshaus, privil. 28. September 1827.

Verbesserung im Schwarzfärben der Hüte, von Nicolas Werner, privil. 28. März 1828.

Neue Art Männerkleider ohne Maßnahme richtig zuzuschneiden, von Conrad Schwarte, Männerkleidermacher in Wien, privil. 17. April 1828.

Verschiedene Verbesserungen an den Walzen der Mahl-Mühlen, von Philipp Joseph v. Gerard, privil. 25. Juli 1828.

Verbesserungen an Wägen, von Joh. v. Josach in Pesth, privil. 14. März 1829.

Neue unumverfbare Wägen von Moriz Goldschmidt in Wien, Vollmacht des J. W. Watterbaut, erfunden von Leonh. Jenzibe, privil. 23. Juli 1829.

Verfahren bereits gebrauchte Strohhüte wieder weiß zu bleichen, von Peter Anton Cerreti, privil. 1. März 1830.

Neues Verfahren die Strohhüte zu färben, von Peter Ant. Cerreti, privil. 6. März 1830.

Neue Appretur-Maschine für Leinwand und Baumwollwaaren, von Joseph Albrecht, Fabrikanten und Commercialsbleicher in Niedergund im Leitmeritzer Kreise, privil. 2. Jänner 1830.

Neue Triebkraft zur Bewegung der Schiffe von Engelbert Eichner, bürgl. Eisenhändler in Wien, privil. 12. Juli 1830.

Privilegium an den Wolltrüchlein von Carl Kuchlin und Jeremias Singer, k. k. privil. Kattun-Fabrikanten in Jungbunzlau, privil. 30. August 1830.

Verbesserung der Kupfer-Zündhütchen, wodurch sie nie versagen, nicht rosten und selbst bei schlecht gebautem Gewehr keine Splitter aufwerfen, von Sellier und Bellot, privil. 30. August 1830.

Neue Verbindungsart der Metallplatten bei Eindecken der Dächer von Friedrich Neumann, besugter Spengler in Wien, privil. 23. Februar 1831.

Verschiedene Verbesserungen an Jagdrequisiten, von Friedrich Benty in Wien, privil. 16. Juli 1831.

Verbesserung der gewöhnlichen Filzhüte von Sebastian Werner, privil. 4. Sept. 1833.

Erfindung eines musikalischen Instrumentes unter dem Namen Orchestra, von Peter Jendrow, privil. 14. May 1834.

Die Sohlen und Absätze an Stiefeln und Schuhen gegen Abnützung zu schützen von Franz Rugg, privil. 22. May 1834.

Privilegien auf Sonnenschirme für Herren, von Georg Hoffmann, privil. 3. Sept. 1834.

Des Benedikt Nikolaus Raninger und Adolph Heinrich Raninger in Wien, auf eine Maschine zum Formen von Gold- und Silberwaaren.

Des Carl Wilhelm Brevillier in Wien, auf Verbesserung an der Baumwollenspinmaschine.

Freigegebene Privilegien.

Neuconstruirter Wagen, womit Scheiterholz oder auch andere Waaren auf- und abgeladen, gezogen etc. werden können, von der Holzverkleinerungs-Anstalt Phorus in Wien, privil. 10. März 1822.

Neue Lederlanz- und Appretur-Maschine von Carl Pfeiffer, bürgl. Lederhändler in Wien, Eigenthümer

Aufgehobene Privilegien.

Des Paul Hoffmann, auf die Verbesserung der Schnellwagen, wegen Mangel an Neuheit.

Des Joseph Siegel, auf die Verfertigung der Zündhölzchen ohne Schwefel, wegen Mangel an Neuheit.

Des Johann Caspar, Metallwaken-Fabrikanten in Wien, auf eine Verbesserung in Verfertigung der Hemdknopfinge, Sattler- und Tapeziernägel, in so weit es Erzeugung der Hemdknopfinge aus Zinkblech zum Gegenstande hat, wegen Mangel an Neuheit.

Des Mathias Schreymaner, auf die Verbesserung in der Verfertigung von Schuhen und Stiefeln, hinsichtlich des Punctes, die Sohlen vor der Verfertigung mit Fetten einzulassen, wegen Mangel an Neuheit.

Des Carl Johann Wintersteiner, zu Wagstad in oesterreichisch Schlesien, sein zweijähriges Privilegium, zwei bisher nicht angewendete Farbenabfälle zur Blau-Färberei zu verwenden, wegen Mangel an Neuheit.

Des Luigi Cattuada in Mailand, auf eine Maschine zum Verkleinern der Farbbehälter, wegen Nichtberichtigung der Farben.

Des Anton Whister, auf die Methode die Stiefel und Schuhe mit Fischlein auszufüttern, wegen Mangel an Neuheit.

Des J. M. Steininger zu Nied, auf eine Bohr- und Druckmaschine, wegen Nichtberichtigung der Farben.

Freiwillig zurückgelegte Privilegien.

Herr Carl Pfeiffer, Federhändler in Wien, auf die Erfindung in Apparation des Saffians.

Herr Vinzenz Fischer, Mundharmonikamacher in Wien, auf die Verbesserung in der Verfertigung seidener und wollener Knöpfe.

Herr Franz Regg, Rentier in Wien, auf die Erfindung die Sohlen und Absätze der Fußbekleidung vor der Abnutzung zu bewahren.

Herr Friedrich Breh, auf die Erfindung in Verbesserung hinsichtlich der Jagdrequisiten.

Herr Mathias Robertsch, auf die Erfindung an den Verzierungen für ungarische Kleider.

Herr Georg Vogel und Georg Nestel, auf die Erfindung eines Dampfuhwerkes.

Herr Johann Lazarowitsch, Kleidermacher in Wien, auf Erfindung und Verbesserung in Verfertigung der Männerkleidung.

Herr Joseph Grien, auf die Verbesserung der Männerkleider.

Herr Franz Pechard, auf Erzeugung von Papier ohne Lumpen.

Herr Franz Carl Seelig, auf die Erfindung einer Färbemaschine.

Herr Augustin Kuba, auf die Verbesserung der Wollwaaren, Rauch- und Pressmaschine.

Herr Gottfried Niese, auf Erfindung gestampfter, mit Ziegelsteinen besetzter Metallwaaren.

Herr Carl Berchtold v. Ungerschütz, auf bewegliche Eisenbahnen.

Herr Georg Adam Friedrich, auf die Verbesserung und Verfertigung an den Rändern der Seidenhüte.

Herr J. G. Uffenheimer, auf die Verbesserung der Gaslichtdoppelschirme.

Herr Johann Niklas Czerny, Bier- und Branntweinerzeuger in Prag, auf die Erfindung einer neuen Einrichtung der Branntweinerzeugungsapparate.

Herr Carl Hör, auf eine Decorations- und Illuminationsanstalt, wegen Mangel an Neuheit.

Herr Sebastian Werner, bürgl. Hutmachermeister in Wien, auf eine Verbesserung in Verfertigung von Hüten und Kappen.

Herr Franz Freiherrn von Leithner, und Johann Wagen, auf die Erfindung und Entdeckung der Zerlegung des salpetersauren Natrons und Benützung der dießfälligen Producte.

Herr Georg Anton Hofmann, Regenschirmsfabrikant in Wien, auf die Erfindung eines in einen Mannsstocke tragbaren Sonnenschirmes.

Herr Johann Caspar, auf Verbesserung in der Erzeugung der Hemdknopfinge, der Sattler- und Tapeziernägel.

Herr Joseph Juny, auf die Erfindung neuer chemischer Schlagfeurringe, zum Gebrauche bei Schießgewehren.

2. Preise.

Am 30. Mai 1836, als am Tage des allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers wurde die jährliche Vertheilung der allergnädigst bewilligten 10 Dienstbotenprämien bei der k. k. Polizei-Oberdirection vorgenommen. Um diese Prämien haben 49 männliche und 135 weibliche, also im Ganzen 184 Dienstboten geworben, worunter die zehn würdigsten gewählt, und mit dem für jeden Dienstboten bestimmten Betrage von 150 fl. C. M. theilhaft worden sind. Von den Betheilten zählen: Prohansel Vincenz, 32 Dienstjahre, Almeder Jacob, 40 Dienstjahre; Weichmandel Johann, 39 Dienstjahre; Schmidt Anna, 54 Dienstjahre; Mislak Anna, 44 Dienstjahre; Stöhl Juliana, 40 Dienstjahre; Zinser Magdalena, 41 Dienstjahre; Eigner Rosalia, 39 Dienstjahre; Huber Katharina, 37 Dienstjahre und Kaiser Magdalena, 38 Dienstjahre.

Am 3. October 1835 wurde die gewöhnliche jährliche Vertheilung der allergnädigst bewilligten zehn Dienstbotenprämien bei der k. k. Polizei-Oberdirection, mit angemessener Feierlichkeit vorgenommen. Um diese Prämie haben 42 männliche, 107 weibliche, somit im Ganzen 149 Dienstboten geworben, von welchen, nach der im Allerhöchsten Dienstboten-Patente vom 1. Mai 1810 vorgezeichneten Direction, mit Rücksicht auf das Leben- und Dienstafter, Leibesgebrechen, Dienstesbeschaffenheit, Ausdauer im Dienste und gute Sitten, die zehn würdigsten gewählt und mit dem für jeden Dienstboten bestimmten Betrage von 150 fl. C. M. theilhaft worden sind. Von den Betheilten zählen Haster Leopold 51, Regwözer Andreas 37, Weinbauer Simon 41, Schaar Anna Maria 41, Siegneth Theresia 40, Wiener Theresia 31, Handel Maria Anna 26, Weiß Carolina 28, Wenger Johanna 40 und Grabner Maria Anna 41 Dienstjahre, theils bei einem und demselben Dienstgeber, theils in derselben Familie, theils bei verschiedenen Diensthaltern.

Bei der am 4. November 1835, als dem Namensfeste Ihrer Majestät der Kaiserin Mutter fand die gewöhnliche Vertheilung von Prämien an 19 verdiente Dienstboten Statt. Die betheilten Individuen waren folgende: Prohansel Vincenz 70 Jahre alt, Kukla Jo-

hann 68, Paduſt Lorenz 64, Krauſchnabel Eliſabeth 78, Kaiſer Magdalena 63, Huber Katharina 63, Hirſel Franziſca 60, Schickomy Thereſia 59, Mucha Anna 54, Ziegler Anna Maria 53 Jahre alt.

Bei der am 23. November 1835 ſtattgehaltenen Vertheilung der Haſel von Roſenſteinſchen Stiftungs-Präbenden für tugendhafte Mädchen, wurden dieſelben der Eliſabeth Schmirſch und Caroline Bergner zuerkannt.

In Folge der am 11. Jänner 1836 Statt gehaltenen Preiserkennung der gelungenſten Symphonie, worauf von der Unternehmung der Concerts ſpirituels in Wien ein Preis von 50 Stück Ducaten ausgeſetzt wurde, fiel die Wahl unter den eingekickten 65 Symphonien auf die Symphonia passionata in C-moll Nr. 28, deren Compoſiteur der königl. bayeriſche Hofcapellmeiſter Franz Lachner iſt.

4. Patente und Circulare.

Unterm 1. Juli 1835. Dominicalgewerbe dürfen nicht mehr abgeſondert von den Gutskörpern veräußert werden.

Unterm 2. Juli, über die Behandlung der am 1. Juli 1835 in der Serie 31 verloſten fünfperzentigen Bankobligationen.

Unterm 6. Juli, über einige Maßregeln zur Ueberswachung der Bobbinetfabrikation, der Rothgarnfärberei und des Bezuges roher Baumwolle für die Garnſpinnereien.

Unterm 8. Juli, womit nachträglich zu dem Regulirungs-Circulare vom 26. Auguſt vergang. Jahres die auf die in der geſetzlichen Friſt von 4 Wochen unterlaſſenen Anzeige des Entſtehens, eines der Gebäudelaffensteuer unterliegenden neuen Gebäudes oder der Erweiterung eines ſolchen beſtehenden, geſetzte Strafe bekannt gemacht wird.

Unterm 17. Juli, die in dem I. und II. Theile des Strafgeſetzbuches vorkommenden Geldbeträge werden auf Conventions-Münze beſtimmt.

Unterm 19. Juli, über die Wirkungen des Widerrufes der wegen Beſchimpfungen und Mißhandlungen an öffentlichen Orten geſtellten Klage.

Unterm 22. Juli, die mit dem Patente vom 15. December 1802 eingeführte Stempeltax auf Stärkmehl und Haarpuder wird aufgehoben.

Unterm 27. Juli, über die Frage, ob in Fällen, wo nach den Geſetzen, zwar nur Pränotation, aber keine Intabulation Statt findet, anſtatt der angeſuchten Intabulation die Pränotation zu bewilligen ſei.

Unterm 27. Juli, über die für den Austritt der Durchfuhrgüter auf den Gränzgewässern zwischen der Lombardie und den k. ſardinischen Staaten feſtgeſetzten beſonderen Beſtimmungen.

Unterm 28. Juli, über die Strafbarkeit verbrecheriſcher im I. Theile des Strafgeſetzes nicht vorgesehener Drohungen.

Unterm 30. Juli, mit den Beſtimmungen zur allgemeinen Gerichtsordnung vom Jahre 1781, in Rückſicht der Form und des Inhaltes der Urtheile auf den Beweis durch Zeugen oder durch Kunkverſtändige.

Unterm 30. Juli, über das Verfahren bei Entſchädigungsforderungen, die aus ſtrafbaren Handlungen entſtehen.

Unterm 30. Juli, Beſtimmung der Gerichtsbarkeit über die Gränz- und Gefällenwache bei einfachen Polizei-Vergehen.

Unterm 2. Auguſt, über die Behandlung der am 1. Auguſt 1835 in der Serie 102 verloſten fünfperzentigen Bankobligationen.

Unterm 5. Auguſt, den freiwilligen Eintritt der Minderjährigen in das k. k. Militär betreffend.

Unterm 6. Auguſt, unter welcher Bedingung Kinder, welche von einer von Eiſch und Bett geſchiedenen Ehegattin, 10 Monathe nach gerichtlicher Scheidung geboren werden, für ehelich anzusehen ſind.

Unterm 12. Auguſt, in Betreff des zur Entlaſſung eines Kindes aus der väterlichen Gewalt, oder Verleiſchung eines Gewerbes an Minderjährige erforderlichen Alters.

Unterm 15. Auguſt, die Aufſtellung der Kleinfuhrwerke in den ortsgewöhnlichen Bezirken betreffend.

Unterm 19. Auguſt, in Betreff der Declarationen für das auf der Donau nach Wien gelangende Brennholz, zum Behufe der geſamtsämtlichen Manipulation.

Unterm 21. Auguſt, die Ausſchreibung der Erbsteuer, Erwerbsteuer und Judensteuer für das Militärsjahr 1836 betreffend.

Unterm 25. Auguſt, womit eine Geſeherklärung über die Rechte des Fiskus, in Rückſicht der demſelben nach §. 760 des allg. bürgerl. Geſetzbuches zufallenden Verlaſſenſchaften bekannt gemacht wird.

Unterm 31. Auguſt, in Betreff der Besteuerung des Gebrauches geiſtiger Flüſſigkeiten bey der Erzeugung.

Unterm 1. September, betreffend die Herabſetzung des Finanzzolles auf die Bobbinet (Zullanglais-Spißengrund).

Unterm 2. September, die Zuſtellung der aus dem Königreiche beyder Sizilien oder aus andern Ländern, in welche über die Zuſtellung an außer Landes beſindliche auswärtige Unterthanen gleiche oder ähnliche Grundsätze geltenden kaiſerlich-öſterreichiſchen Gerichtsstellen zukommenden gerichtlichen Vorladungen betreffend.

Unterm 2. September, gegen Strafurtheil über Verbrechen oder ſchwere Polizei-Übertretungen, kann auch wegen des darin ausgeſprochenen Schadenersahes allein der Rekurs ergriffen werden.

Unterm 3. September, mit allerhöchster Beſtimmung über die Befähigung zum Militär- oder Criminal-Richteramt.

Unterm 19. September, mit dem Verbothe der Zuſaſſung der in Paris angekündigten Bibliothek der deutſchen Classifier in den deutſchen Bundesſtaaten.

Unterm 23. September, der die Vollziehung der Beſtimmungen, wegen Besteuerung der geiſtigen Flüſſigkeiten.

Unterm 23. September, die Anwendung des Patentes vom 31. December 1800 §. 514 auf die Pachtung der Güter der Städte und Gemeinden.

Unterm 26. September, volljährig gewordene und volljährig erklärte Mündel ſind berechtigt, ihre Vormünder von der geſetzlichen Schlußrechnung zu befreien.

Unterm 28. September, die Einhebung der Verzehrungssteuer von den aus den lombardisch-venetianischen Königreich, aus Tyrol und Vorarlberg, dann des Verzehrungssteuer-Nachtrages, von den aus Galizien und der Bukowina einzuführenden gebrannten geistigen Flüssigkeiten betreffend.

Unterm 28. September, womit die allerhöchsten Bestimmungen, in Ansehung der künftigen Verwaltung der Gerichtsbarkeit, über die sogenannten deutschen, von der Krone Böhmen abhängigen Lehen, und deren Beförderer bekannt gemacht werden.

Unterm 1. October, die Kostgelder und andern Beiträge für die Pflege der Waisen betreffend.

Unterm 2. October, über die Ertheilung von Fristverlängerung und Vergungen bei Entrichtung der Verzehrungssteuer von Branntwein und Branntweingeist.

Unterm 7. October, über das Verfahren bei der Herstellung und Erhaltung, der die Ortschaften durchschneidenden ärarischen Straßenstrecken.

Unterm 8. October, die Verordnung der Militär-Heiraths-Cautions-Capitale, und der von denselben entfallenden Einkünfte betreffend.

Unterm 11. October, womit ein unrichtiges Ziffer des Regierungs-Circulares vom October 1835, die künftige Einhebung des Gemeindefuzschlages von gebrannten Wässern betreffend, berichtigt wird.

Unterm 12. October, die Vorschrift wegen Verzinsung der kupfernen Branntwein-Destillir-Apparate wird aufgehoben, und dafür die Untersuchung des Branntweins, mit Bezug auf die Reinheit vom Kupfer oder anderen Metallgehalt, angeordnet.

Unterm 13. October, womit die Ausstellung der Gefällenswache bekannt gemacht wird.

Unterm 19. October, in Beziehung auf den Verlust der Civil-Ehrenmedaille, der Tapferkeitsmedaille, dann des Invaliden-Benefiziums, bey kriminalgerichtlichen Strafen.

Unterm 23. October, die Hinausgabe dreiprozentiger in C. M. verzinslicher Staatsschuldverschreibungen betreffend.

Unterm 28. October, die Aufhebung der Verbothe besonders bezeichneter Nebenbeschäftigungen, die k. k. Beamten und Diener betreffend.

Unterm 31. October, die Ausdehnung der Vermögens-Freizügigkeit zwischen sämmtlichen österreichischen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen, einerseits und den sämmtlichen preussischen Staaten andererseits in Absicht auf die gegenseitige Aufhebung von der Entrichtung des Abschusses und des Ueberschiffes betreffend.

Unterm 3. November, über die Behandlung der am 2. November in der Serie 301 verlostten Capitale der alten Staatsschuld.

Unterm 30. November, Gesuche um Haller Damen- und Krainer Fräulein-Stiftspräbenden sind nach jedesmaligem Ablauf von 5 Jahren zu erneuern.

Unterm 5. Dezember, wegen Einführung neuer Zeichen des Urkundenstempels mit 1. Jänner 1836.

Unterm 10. Dezember, die Bestimmung des Zeitpunktes zur Erhebung des Wechselprotestes, wegen nicht geleisteter Bezahlung betreffend.

Unterm 12. Dezember, Aufhebung des Abschusses und der Abfahrtselder zwischen sämmtlichen österreichi-

schen Staaten, mit Ausnahme von Ungarn und Siebenbürgen, und zwischen den sächsischen Staaten betreffend.

Unterm 23. Dezember, über die Bestimmung der Waaren, welche als kontrollpflichtig zu betrachten sind.

Unterm 3. Jänner 1836, über die bare Auszahlung der am 2. Jänner 1836 in der Serie 297 der verlostten Obligationen von der zu Genua und Florenz aufgenommenen Anlehen zu 5, dann zu 4%, Prozent.

Unterm 3. Jänner, die Festschzung des Postrittgeldes und der Wagengebühren vom 15. Jänner 1836 in den deutsch-erbländischen Provinzen betreffend.

Unterm 16. Jänner, Aufhebung der in den deutsch-erbländischen Provinzen bestehenden, die Veräußerung und Festigungsfähigkeit der Erreligiösen beschränkenden Gesehe.

Unterm 16. Jänner, über die gefällsämmtliche Behandlung des nach Wien gebrachten Siechviehes.

Unterm 18. Jänner, womit der Beschluß der deutschen Bundesversammlung gegen die literarischen Produkte, einer unter dem Namen „des jungen Deutschlands“ und „der jungen Literatur“ sich ankündigenden Literatur bekannt gemacht wird.

Unterm 18. Jänner, in Betreff der Einrückung gerichtlicher Edikte in die Zeitungen.

Unterm 22. Jänner, Bestimmung der Gränze zwischen dem politischen und Privat-Rechtswege in Landemialfreiheitigkeiten.

Unterm 31. Jänner, die Vorschriften, wie sich hinsichtlich der Uebersetzungen der in fremden Sprachen ausgestellten Urkunden, von welchen in gerichtlichen Geschäften Gebrauch gemacht wird, zu benehmen sey, werden bekannt gemacht.

Unterm 1. Februar, womit die Einrichtung der Gefällsgerichte, die Führung des Vorshes bei denselben, und der Anfang ihrer Wirksamkeit bekannt gemacht wird.

Unterm 1. Februar, womit die Vorschrift über Vollziehung der Zoll- und Staats-Monopols-Ordnung bekannt gemacht wird.

Unterm 25. Februar, die Vorschriften in Beziehung der den k. k. Beamten und Dienern bewilligten Nebenbeschäftigungen sind auch auf alle städtischen, ständischen und Fondsbeamten anzuwenden.

Unterm 25. Februar, eine Erläuterung, rücksichtlich Ergänzung des Hofdekretes vom 4. May 1787 §. 674 der Justiz-Gesehversammlung betreffend.

Unterm 29. Februar, neue Zollbestimmungen für rohes, gegossenes, gestrecktes, altes und Bruchblei, dann für Bleiglätte, im Wechselverkehr mit Ungarn und Siebenbürgen, und den übrigen im Zollverbände befindlichen Provinzen der Monarchie.

Unterm 2. März, über die bare Auszahlung der am 1. März 1836 in der Serie 49 verlostten fünfprozentigen Bankobligationen.

Unterm 5. März, mit welchem die Vorschrift über die Anwendung des Strafgesetzes über Gefällsübertretungen bekannt gemacht wird.

Unterm 8. März, Tarif- und Lizenz-Gebühren von den Gegenständen der Staatsmonopole.

Unterm 14. März, über die Zollnebengebühren und andere Leistungen.

Unterm 19. März, Privilegium über den Bau einer Eisenbahn zwischen Wien und Bohnia, mit den Nebenbahnen nach Brünn, Olmäh, Troppau, dann zu den Salzmagazinen in Dworny, Wieliczka und Bohnia.

Unterm 19. März, über die Haftungs-Erklärungen und Vollmachten für die Anweisung ausländischer unverzollter Waaren.

Unterm 23. März, über die Bezeichnung der Zollstraßen und Amtspätze.

Unterm 1. April, wegen Ueberreichung der Hausbesreibungen und Zinsbekenntnisse von Michaeli 1835 bis dahin 1836, zum Behufe der Besteuerung für das Steuer-Verwaltungsjahr 1837.

Unterm 2. April, über die Anwendung des Strafgesetzes über Gefällsübertretungen auf die Verzehrungssteuer-Vorschriften.

Unterm 3. April, über die Behandlung der am 1. April in der Serie 433 verlostten böhmisch-ständischen Aerial-Obligationen zu fünf, vier und zu drei und einhalb Prozent.

Unterm 7. April, hinsichtlich der Krönung Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserinn als König und Königin von Böhmen.

Unterm 27. April, das schnelle und ungeresselte Fahren und Reiten betreffend.

Unterm 28. April, Erläuterung der §§. 213 und 269 des II. Theils des Strafgesetzbuches hinsichtlich der Entwendungen und Unsitlichkeiten zwischen Ehegatten, Eltern, Kindern und Geschwistern.

Unterm 29. April, über die Erbsteuerbehandlung der aufgelassenen Tax- und Umgeldsrechte.

Unterm 29. April, womit die Eröffnung der unentgeltlichen Badeanstalten im Jahre 1836 bekannt gegeben wird.

Unterm 5. Mai, in Betreff der Cautionsleistung der öffentlichen Agenten oder Geschäftsführer als Nachtrag zu dem Circulare vom 7. May 1833, wegen Eingehung des Instituts der Hofagenten.

Unterm 6. Mai, über die Behandlung der Gefällsübertretungen, die sich im Verkehre über die Zwischenzoll-Linien ergeben.

Unterm 6. Mai, wegen Erleichterung der Correspondenzmittel in jenen Orten, wo keine Aerialbriefträger bestehen.

Unterm 16. Mai, über die Abnahme von Grundbuchgebühren im Falle einer Simultan-Hypothek.

Unterm 2. Juni, über die bare Auszahlung der am 1. Juni 1836 in der Serie 5 verlostten fünfprozentigen Dankobligationen.

4. Wohlthätigkeit und wohlthätige Anstalten.

Die Redaktion der österr. militär. Zeitschrift hat dem k. k. Hofkriegsrathe 50 Exemplare des Jahrganges 1834 zur unentgeltlichen Vertheilung an die Regiments-Knaben-Erziehungshäuser zum Geschenke gemacht.

Durch die von der Inhaberin der Mineraltrinkcur-Anstalt Frau Emilie Pierker am 17. Juli 1835 zum Vortheile des k. k. Waisenhauses veranstaltete musikalische Abendunterhaltung, wurde dem genannten wohlthätigen Institute eine Summe von 301 fl. C. M. als Ertrag derselben zugewendet.

Der Professor der Calligraphie, Friedrich Warsow, hat dem hiesigen Magistrate, eine seiner Symbologra-

phischen Arbeiten, das Gebeth des Herrn darstellend, mit der Widmung übergeben, daß der Erlaß dieses Kunstwerkes, welches der Verfertiger im Werthe von 500 fl. C. M. anschlägt, als ein von ihm gespendeter Beytrag zu dem Fonde, der im Projekte stehenden neuen Wasserleitung gewidmet werde.

5. Alphabetisches Verzeichniß der im Schuljahre 1834 an der k. k. Universität in Wien graduirten Doctoren der Medizin und Chirurgie.

A. Doctoren der Medizin.

Aitenberger Aloys, aus Steyer in Oberösterreich.

Atlas Heinrich, aus Moszcjan in Galizien.

Boros von Nagy-Enyed Joseph, aus Nagy-Enyed in Siebenbürgen.

Bniser Moses, aus Lemberg in Galizien.

Broscha Franz Vinzenz, aus Obrowa in Mähren.

Cavastus Wilhelm, aus Großschenk in Siebenbürgen.

Dechant Joseph, aus Pulkau in Oberösterreich.

Diamant Samuel, aus Lemberg in Galizien.

Domberger Carl, aus Steyer in Oberösterreich.

Dubrawek Alexand. Gregor, aus Milassewak in Croatien.

Engel Maximilian, aus Wien.

Friedrich Titus, aus Gora-Humora in Galizien.

Grad von Fradenec Constantin Albert, aus Fernegg in Kärnthen.

Gindel Joseph, aus Ratten in Steyermark.

Gnädiger Ferdinand, aus Lemeswar im Banat.

Gogala Franz Xaver, aus Neudorf in Krain.

Goldberg Isak, aus Lemberg in Galizien.

Haltmeyer Johann Georg, aus Hörbrang in Vorarlberg.

Hasenöhel Joseph, aus Kramnik in Böhmen.

Haidegg Franz Adler von, aus Graß in Steyermark.

Helm Theodor, aus Wien.

Hofmann Joseph, aus Neujahnsdorf in Böhmen.

Homann Ignaz, aus Loß in Krain.

Horacek Joseph Paul, aus Lemberg in Galizien.

Hoze Herrmann, aus Butschowik in Mähren.

Hummel Wilhelm, aus Wien.

Hyrtl Joseph, aus Eisenstadt in Ungarn.

Jablonsky Victor Peter, aus Stawczan in Galizien.

Jablonsky Ernest, aus Lemberg in Galizien.

Kandler Johann, aus Schwabnik in Mähren.

Kanchan Franz, aus Wien.

Karner Michael, aus Windschuh in Steyermark.

Klausberger Ferdinand, aus Triest.

Kern Rudolph, aus Linz in Oberösterreich.

Katsevar Stephan, aus Polskrau in Steyermark.

Kotnauer Richard, aus Leitmeritz in Böhmen.

Kramer Joseph, aus Pottendorf in Oberösterreich.

Kränka Franz, aus Leydekau in Böhmen.

Ladner Johann Nepomuk, aus Raabs in Oberösterreich.
 Lammasch Franz, aus Wien.
 Lang August, aus Kofus in Ungarn.
 Lausberger Wilhelm, aus Gitschinovos in Böhmen.
 Lippay de Zombor Caspar, aus Kesthaly in Ungarn.
 Lucka Samuel Benedikt, aus Prag.
 Martl Franz, aus Smatschel in Böhmen.
 Massari Anton, aus Triest.
 Mayer Joachim, aus Malinez in Böhmen.
 Mayer Joseph, aus Kuttenplan in Böhmen.
 Muckschul Eduard, aus Straßnitz in Mähren.
 Morz Isidor, aus Innsbruck in Tyrol.
 Moll Friedrich, aus Hladov in Mähren.
 Mosing Michael, aus Larnopol in Galizien.
 Mulleitner Franz, aus Rassing in Oesterreich.
 Mugerauer Anton, aus Friedberg in Böhmen.
 Munk Johann, aus Brünn in Mähren.
 Nausch Johann, aus Klattau in Böhmen.
 Neubauer Johann, aus Tschibiz in Schlesien.
 Niebel Franz, aus Wöfendorf in Oesterreich.
 Occulli Franz, aus Constantinopel.
 Ostrozhynsky Johann, aus Kostoel in Galizien.
 Palle Joseph, aus Hilbetten in Böhmen.
 Pfandel Franz, aus Gnesau in Kärnthen.
 Parisi von Eichenthal Julius, aus Wien.
 Pichler Johann, aus Rassing in Oesterreich.
 Paller Joseph, aus Trautenbach in Böhmen.
 Pazger Albert, aus Brzezewitz in Böhmen.
 Peintinger Joseph, aus Vorderberg in Steiermark.
 Pratobevera Wilhelm Ritter von, aus Wien.
 Ressegger Anton, aus Zell in Salzburg.
 Saarosy Joseph, aus Pesth in Ungarn.
 Sangaletti Eduard, aus Wien.
 Scara Johann, aus Krainburg in Krain.
 Schausberger Joseph, aus Schwanenstadt in Ober-Oesterreich.
 Schimeck Joseph, aus Hilbetten in Böhmen.
 Schneider Carl, aus Nikolsburg in Mähren.
 Schrott Constantin Joseph, aus Rudolphswerth in Krain.
 Schwarzer Franz Bernh., aus Schwarzwasser in Böhmen.
 Schwandmayer Joh., aus Voitschhofen in Oberösterreich.
 Schodlich Johann, aus Krainburg in Krain.
 Steabell Fabian, aus Pittschendorf in Mähren.
 Spurzheim Carl, aus Wien.
 Streibung Ludwig, aus Raab in Ungarn.
 Szasz de Komolo Laurenz, aus Klausenburg in Siebenbürgen.
 Sziller Joseph Ludwig, aus Dedenburg in Ungarn.
 Trapel Michael, aus Miesenbach in Oberösterreich.
 Turek Franz, aus Bohnia in Galizien.
 Vogel Joseph, aus Wien.
 Wagner Johann, aus Komorn in Ungarn.
 Wildenauer Carl, aus Wien.

B. Doctoren der Chirurgie.

Grad von Gradeneck Constantin Albert.
 Göttinger Augustin.
 Graf Franz.
 Haller Carl.
 Helm Theodor.
 Kern Rudolph.
 Ploy Joseph.
 Schwendmayer Johann.
 Szabo Johann.
 Szasz de Comolo Laurenz.

5. Alphabetisches Verzeichniß der im Schuljahre 1834
 an der k. k. med. chir. Josephs-Akademie graduirten
 Doctoren der Medizin, Chirurgie und Magister der
 Geburtshilfe und Augenheilkunde.

Bartusch Thaddäus, von Schildberg in Mähren.
 Berchtold Joseph, von Göhis in Vorarlberg.
 Böhm Nikolaus, von Eger in Böhmen.
 Ebner Joseph, von Olmütz in Mähren.
 Fuchs Maximilian, von Peggau in Steiermark.
 Haudtman Joh., von Billingen im Großherz. Vaaden.
 Hiser Johann, von Brünn in Mähren.
 Kolbe Anton, von Freiberensdorf in Schlesien.
 Konrad Johann Gottfried, von Töpel in Böhmen.
 Korda Ignaz, von Slumeno in Böhmen.
 Kraus Franz, von Iglau in Mähren.
 Malfatti de Rohrenbach Leopold, von Wien.
 Maschlar Adolph, von Prag in Böhmen.
 Michel Oswald, von Liebenstein in Böhmen.
 Musel Mathias, von Richvarzov in Mähren.
 v. Nemeth Johann, von Wien.
 Perzina Franz, von Pleß in Böhmen.
 Raffey Leopold, von Olmütz in Mähren.
 Schuster, Hieronymus, von Krassensko in Mähren.
 Siegel Rudolph, von Wiener-Neustadt.
 Steyer Ferdinand, von Prag in Böhmen.
 Thiel Anton, von Tuschkau in Böhmen.
 Tost Adalbert, von Wien.
 Tunner Anton, von Feistritz in Kärnthen.
 Zackenburger Wilhelm, von Wien.

Erscheinungen im Menschenleben.

Geburten.

Am 27. October 1835, um halb 11 Uhr Nachts,
 wurde Ihre kaiserl. Hoheit, die Frau Erzherzogin So-

phie, von einer Erzherzogin glücklich entbunden, welcher in der heiligen Taufe der Name Maria Anna Carolina Pia beigelegt wurde.

Sterbefälle ausgezeichneten Personen des In- und Auslandes.

Am 29. Juni 1835 starb zu Salzburg der hochwürdige Herr Fürst-Erzbischof Augustin Gruber, im 72. Lebensjahre, an der Lungenlähmung.

Am 8. Juli zu Tuschnik, im Saazer Kreise Böhmens, Gräfin von Mensdorff-Pouilly, geborne Prinzessin von Sachsen-Coburg-Gotha, Gemahlin des k. k. FML. und kommandirenden Generals in Böhmen, im 57. Jahre an der Entkräftung.

Am 8. Juli, Herr Felix Michaelis, gewesener Großhändler in Triest, alt 75 Jahr.

Am 17. Juli, der hochwürdige Herr Anton Maundonnet, Weltpriester und Präsekt der k. k. orientalischen Akademie, alt 66 Jahre.

Am 19. Juli, der hochwohlgeborene Herr Wilhelm Freiherr von Wydenbruck, zu Landeshehen, deutschen Ordens Ritter, Rathsgemeinlicher der ehemaligen deutschen Ordens-Balley Westphalen, und Comthur zu Brinhal und Mahlenburg, Sr. k. k. Majestät wirkl. Kammerer und Oberkammermeister, alt 73 Jahr, Erkältung.

Am 19. Juli, Herr Joseph Dollinger, k. k. Rath und erster Subdirector der k. k. geh. Kabinetkanzley, alt 61 Jahr, Schlagfluß.

Am 20. Juli, der wohlgeborene Herr Joseph Ernest Milliz Ritter von Malisburg, Dr. der Rechte, Mitglied der juridischen Fakultät an der Wiener Universität, k. k. wirkl. Hofrath der k. k. allg. Hofkammer und Beisitzer der niederösterreich. Erbsteuer-Hofkommission, alt 49 Jahr, am Harnblasenbrand.

Am 1. August, Herr Johann Schick, gewesener bürgerl. Handelsmann und Herausgeber der Wiener Zeitschrift für Kunst, Literatur, Theater und Mode, alt 64 Jahre, starb zu Gastein an der schwarzen Krankheit.

Am 3. August, Herr Wenzel Müller, Capellmeister des k. k. privil. Theaters in der Leopoldstadt, alt 68 Jahre, starb zu Baden am Nervenfieber.

Am 5. September starb zu Mailand Stephan von Ertmann, k. k. FML. Inhaber eines Infanterie-Regimentes, Großkreuz und Ritter mehrerer Orden, alt 68 Jahre.

Am 17. September, Herr Alois Schwarz, Dr. der Arzney- und Augenheilkunde, Magister der Geburtshilfe, dann Assistent der Klinik bey der Augenheilkunde, alt 27 Jahre, am Nervenfieber.

Am 22. September, der hochwohlgeborene Freiherr von Hisinger, wirkl. Hofrath des k. k. Hofkriegsrathes und Ritter des Leopold-Ordens, alt 88 Jahre, an der Entkräftung.

Am 29. September, Herr Joseph Edler von Prohaska, pensionirter k. k. Generalmajor und Ritter des k. k. militär. Maria-Theresien-Ordens, alt 77 Jahre an der Lungen- und Bauchwassersucht.

Am 5. Oktober, Sr. Erzellenz der hochgeborene Herr Christoph Freiherr Lattermann, Sr. k. k. apostol. Majestät wirkl. geh. Rath, General-Feldmarschall, Capitän-Lieutenant der k. k. ersten Arcieren-Regimentes, des Ordens der eisernen Krone erster Classe und Ritter des militär. Maria-Theresien-Ordens. (S. C. E. K.) Inhaber des k. k. Linien-Infanterie-Regimentes Nr. 7, dann Herr und Landstand in den Herzogthümern Steiermark und Krain, alt 82 Jahre.

Am 8. October, Herr Wilhelm Ruher, pensionirter k. k. Oberst, Ritter des kaiserl.-österreich. Elisabeth- und des königl. sizilian. Mauritius- und St. Lazarus-Ordens, alt 72 Jahre, an der allg. Wassersucht.

Am 26. Oktober, der hochwürdige Herr Don Joseph Straumann, gewesener Superior zu Margarethen am Moos und Propst zu Mistelbach, alt 58 Jahr.

Am 6. November starb Herr Ignaz Schuster, k. k. Hofkapellfänger und gewesener Schauspieler beim k. k. privil. Theater in der Leopoldstadt, alt 58 Jahr, am Nervenschlag.

Am 17. November, der hochgeborene Herr August Graf Auersperg, k. k. wirkl. Kammerer und Hofrath, Inhaber des silbernen Civil-Ehrenkreuzes, Erblandmarschall des Herzogthums Kärnten, Landstand in Nieder- und Oberösterreich, dann Besitzer der Herrschaften Alt- und Neuschloß, Purgstall, alt 67 Jahre, am Nervenschlag.

Am 28. November, der wohlgeborene Herr Georg von Geppert, k. k. Generalmajor, Brigadier des Pionier-Corps und Direktor der k. k. Marschdislokation in militärisch-statistischer Abtheilung, des General-Quartiermeisterstabes, des russischen St. Annen-Ordens 2. Classe, des russischen St. Wladimir-Ordens 4. Classe, des russischen St. Georg-Ordens 4. Classe, des französischen militär. St. Ludwig-Ordens, des preussisch-militär. Verdienst-Ordens und des bayerisch-militär. Max-Joseph-Ordens Ritter, alt 62 Jahre, an nervöser Lungenlähmung.

Am 29. November, Herr Joseph Kissling, der Arzneykunde Doktor und Mitglied der hiesigen medizinischen Fakultät, alt 82 Jahre, an der Entkräftung in Folge hohen Alters.

Am 1. Dezember, Sr. Durchlaucht Ernst Prinz zu Hohenlohe-Langenburg, k. k. Unterlieutenant, alt 19 Jahre, am Nervenfieber.

Am 8. Dezember, *Se. Hoheit der Herr Herzog Pompejus Litta Visconti Araft*, k. k. apostol. Majestät wirkl. Kämmerer, Ritter der eisernen Krone, so wie mehrerer anderer Orden, alt 50 Jahre, an der Verküftung eines Eitersackes.

Am 12. Dezember, der wohlgeborne Herr Carl Freiherr von Karkony, k. k. wirkl. Kämmerer und Oberstwachmeister in der Armee, Ritter des russisch-kaiserl. St. Annen-Ordens 2. Classe, und des königlich-bayer. Maximilian-Joseph-Ordens, alt 50 Jahr, am Nerven-schlag.

Am 12. Dezember, der hochwürdige Herr Franz Höck, Abt zu Bekar und Katsch in Ungarn, Dr. der Philosophie, Ritter des österr.-kaiserl. Leopold-Ordens, emeritirter Direktor der k. k. Akademie der morgenländischen Sprachen, Senior der vier Fakultäten, gewesener Dekan der philosophischen Fakultät und gewesener Rektor Magnifikus, alt 87 Jahr, an Altersschwäche.

Am 13. Dezember, der hochwohlgeborne Herr Joseph Freiherr von Schönstein, wirkl. Hofrath der königl. ungar. Hofkanzlei, Ritter des goldenen Sporn-Ordens und Kanzellist des königl.-ungar. St. Stephan-Ordens, alt 44 Jahre, an Lähmung der Unterleibseingeweide.

Am 13. Dezember, Herr Alois Wehaly, k. k. Berg-rath, Professor der Chemie, Mineralogie, der Probier- und Hüttenkunde, dann Beisitzer des königl. Oberst-Kammergrafenamtes zu Schemnik, alt 44 Jahre, am Nervenleber.

Am 16. Dezember, Benedikt Nagy von Felső-Bud, Hofsekretär der königl.-ungar. Hofkanzlei, k. k. wirkl. Kämmerer, Ritter des goldenen Sporns, dann Beisitzer des Vorsoder und mehrerer Comitats-Gerichtstafeln, alt 47 Jahr, an der eiterigen Lungensucht.

Am 18. Dezember, Herr Johann Ferd. Draut, der Arzneikunde Doktor, und Mitglied der hiesigen medizinischen Fakultät, alt 34 Jahre, an der Luftröhrenschwindsucht.

Am 19. Dezember, Herr Joseph Cib, Dr. der Medizin und Mitglied der hiesigen medizinischen Fakultät, alt 69 Jahr, an den Folgen der Entkräftung.

Am 26. Dezember, Herr Joseph Sonnleithner, k. k. Hofagent und k. k. niederösterreich. Titular-Regierungsrath, alt 67 Jahre, an Erschöpfung der Kräfte.

Am 1. Februar 1836, Herr Augustin Ritter von Leon, pensionirter k. k. Hofrath und Landstand in Krain, 81 Jahre alt, an allgemeiner Lähmung der Brust- und Unterleibsorgane.

Am 2. Februar, Maria Gräfin Hoyos, geborne Gräfin von Kuefstein, Sternkreuz-Ordensdame, Gemalin eines k. k. Kämmerers und niederösterreich. Regierungsrathes, 59 Jahre alt, an den Folgen des Bluteschlages.

Am 2. Februar, Herr Lorenz Sacchetti, gewesener

Professor der Architektur in Venedig, 80 Jahre alt, an Altersschwäche.

Am 2. Februar, Herr Joseph von Jozvich, k. k. Rath, königl.-ungar. Herold und pensionirter Hofsekretär der königl.-ungar. Hofkanzlei, dann Hausbesitzer, 94 Jahre alt, an Altersschwäche.

Am 12. Februar, Herr Joseph Freiherr v. Malacz von Malacz, k. k. Kämmerer und wirkl. Hofrath der siebenbürgischen Hofkanzlei, 47 Jahre alt, an der Auszehrung.

Am 14. Februar, Herr Friedrich Freiherr von Borsch und Borschod, Herr der Stadt und Herrschaft Groß-Pechlarn, herzogl.-sächsischer wirkl. geh. Rath, Großcomthur des herzogl.-sächsischen Haus-Ordens von Ernst dem Frommen, Ehrenmitglied mehrerer gelehrten Gesellschaften, 76 Jahr alt, an der Lungenlähmung.

Am 24. Februar, Frau Cordula Gräfin von Potoka, geborne Gräfin von Komarovsky, kaiserl.-russischen geh. Raths Witwe, dann Sternkreuz-Ordens- und Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin, 76 Jahre alt, am serösen Schlag und Sticksuffe.

Am 1. März, Ihre Excellenz Frau Walburga Gräfin von Auersperg, geborne Gräfin von Breda, k. k. geh. Raths- und Appellations-Vizepräsidentens Witwe, 71 Jahre alt, an Altersschwäche.

Am 14. März, Herr Julius Freiherr von Enzenberg, des hohen deutschen Ritter-Ordens Großkapitular, Rathshebiethender und Commenthur der ehemaligen Balei Franken, 78 Jahre alt, an der Lungenlähmung.

Am 18. März, *Se. Excellenz* Freiherr Gottfried von Strauch, k. k. wirkl. geh. Rath, Feldzeugmeister, Inhaber des k. k. Infanterie-Regiments Nr. 24, Ritter des k. k. österr. Ordens der eisernen Krone, des königl.-preussischen rothen Adler-Ordens 1. Classe, dann Großkreuz des großherzoglich-hessischen Ludwig-Ordens, 85 Jahr alt, an wiederholtem Schlagflusse. (Zags darauf starb auch seine Witwe, 75 Jahre alt, an einer Magenverhärtung.)

Am 31. März, Herr Hugo Franz Altgraf zu Salm-Reifferscheid-Krautheim, k. k. Kämmerer, Commandeur des kaiserl.-österr. St. Leopold-Ordens, Ritter des Johanner-Ordens, Herr der Herrschaften Raiz und Jedonitz, dann auf dem Lehen Blansko in Mähren, 60 Jahre alt, an der Brustwassersucht.

Am 11. April, Herr Bartholomäus Graf Alberti de Poja, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des Chevauxlegers-Regiments Nr. 3, k. k. wirkl. Kämmerer, dann Ritter des kaiserl.-russischen St. Annen-Ordens 1. Classe, und des russischen St. Georg-Ordens 4. Classe, 59 Jahre alt, an der Wassersucht.

Am 20. April, *Se. Durchlaucht* Herr Johann Joseph, souverainer Fürst und regierender Herr des Hauses von und zu Diehtenstein, von Nikolsburg, Herzog von Troppau und Jägerndorf, Graf zu Rittburg, Ritter

des goldenen Vlieses, Großkreuz des militärischen Maria-Theresien-Ordens, k. k. General-Feldmarschall, Inhaber des Husaren-Regiments Nr. 5, dann Herr mehrerer Herrschaften, 75 Jahre alt, an wiederholtem Schlagfluß.

Am 21. April, Franz Graf von Daun, k. k. wirkl. Kämmerer und Oberstwachmeister in der Armee, dann Ritter des kaiserl. österr. St. Leopold-Ordens, 54 Jahre alt, an der Lungenlähmung.

Am 24. April, Frau Maria, Altgräfin zu Salm-Reifferscheid, geborne Gräfin Mac-Kaffen-Keamoren, k. k. Kämmerers und Commandeurs des kaiserl. österr. St. Leopolds-Ordens, dann Ritter des Johanniter-Ordens und mehrerer Herrschaften hinterlassene Witwe, Dame du Palais und Sternkreuz-Ordensdame, 61 Jahre alt, am schleichenden Nervenfieber.

Am 2. Juni, Frau Wilhelmine Gräfin von Hohenegg, Sternkreuz-Ordensdame, auch Palastdame Ihrer Majestät der Kaiserin-Mutter, im 54. Jahre, an der Lungenlähmung.

Am 4. Juni, Se. Hochwürden Herr Bernhard Wagner, Doktor der Theologie, Priester des Benediktinerstiftes zu den Schotten, emeritirter Professor der Kirchengeschichte, und gewesener Rektor am Lyceum zu Linz, bischöfl. Consistorialrath allda, gewesener Decan der hiesigen theologischen Fakultät, und Besizer der großen goldenen Civil-Ehrenmedaille sammt Kette, 78 Jahre alt, an Altersschwäche.

Am 16. Juni, Se. Erzellenz Andreas Joseph Freiherr von Stifft, k. k. wirkl. geh. Rath, dann Staats- und Conferenzrath, erster Leib- und Protomedikus, Director der medizinischen Studien und Präses der medizinischen Fakultät, Commandeur des königl. ungarischen St. Stephan-Ordens, Großkreuz, Commandeur und Ritter mehrerer ausländischer Orden, 75 Jahre alt, am Gallenfieber.

Am 22. Juni, Herr Stephan Steiger, Dr. der Medizin, Mitglied der medizinischen Fakultät, Arzt des k. k. Taubstummen-Instituts, emeritirter Arzt der k. k. Ingenieur-Akademie, Inhaber der mittleren goldenen Civil-Ehrenmedaille und Hausinhaber, im 85 Jahre, an der Lungenlähmung.

Erscheinungen in der Natur.

1. M e t e o r e.

Am 8. Juni 1836, 5 Minuten nach 10 Uhr Abends wurde in Lemberg ein feuriges Meteor beobachtet. Es nahm seine Richtung von Nordost nach Südost in einem Bogen; der scheinbare Durchmesser mochte etwa 6 Zoll

betragen, seine Höhe 35 Grad, die Dauer 12 Minuten. Es verbreitet der Funkenprüher ein sehr intensives weißlichblaues Licht, und verschwand, ohne daß ein Knall gehört wurde, scheinbar hinter einer dunklen Wolke.

Am 17. Juli 1835, gegen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, wurde in Mailand und an mehreren Orten der Lombardie zu gleicher Zeit ein außerordentliches Meteor von blendend weißem Lichte, und von einem höchst sonderbaren, vom Donner verschiedenen, aber doch lärmenden Geräusch begleitet, wahrgenommen. Das sonderbare Phänomen, einer Rakete, mit einem langen funkelnden Schweife versehen, nicht unähnlich, bewegte sich, eine Feuer säule bildend, in abgebrochenen Sähen, und verschwand nach einigen Sekunden. Das Barometer zeigte während dieser Erscheinung 70 Grad 0 Minuten, und die Luft im Bezirke dieses Meteors war frei von der Spur der geringsten Elektrizität.

Am 17. Juli 1835, gegen 8 $\frac{1}{4}$ Uhr Abends, wurde zu Meran in Tyrol eine merkwürdige Himmelserscheinung beobachtet. Es zeigte sich am Horizonte eine hellleuchtende Feuerkugel, von etwas länglicher Form, in der Größe des Mondes. Das Licht war blaß und blendend, gleich dem Lichte des griechischen Feuers. Die Kugel flog von der Mitte des Horizonts, wo sie zuerst gesehen wurde, nach Westen, und verschwand, nach Verlauf von zwei Sekunden, hinter dem Berge. Ein Geräusch wurde nicht wahrgenommen. Diese Erscheinung ist ohne Zweifel diejenige, welche zur nämlichen Zeit in Mailand beobachtet worden ist.

2. Wassernoß, Gewitter, Erdbeben.

Am 8. und 11. Juli 1835 wurden die Bewohner von Ober- und Untersteiermark durch ein fürchtbares Hagelwetter in Angst und Schrecken gesetzt; sie hatten dadurch den bittersten Verlust zu leiden, da streichweise das Land ganz verwüstet wurde. Die Hagelschlossen, von der Größe eines mittleren Gänseeies, wogen noch nach Verlauf von 10 Minuten 5 $\frac{1}{2}$ Loth.

Am 24. Dezember 1835 um 1 Viertel auf 12 Uhr Mittags wurde in Zara eine leichte Erderschütterung verspürt.

Am 9. Mai 1836 spürte man in der Umgegend von Zara eine starke Erderschütterung, welche eine Sekunde

währte; bald darauf erfolgte ein heftiger und anhaltender Regen.

In der Nacht vom 11. Juni 1836 um 3 Uhr 25 Minuten ließ sich in Mailand eine leichte Erderschütterung schwingender Art verspüren.

In Innsbruck verspürte man am 12. Juni 1836, 7 Minuten nach halb 4 Uhr Früh, ein Erdbeben, welches sich durch zwei schnell aufeinander folgende Stöße besonders in den oberen Stockwerken bedeutend bemerkbar machte.

Am 12. Juni verspürte man in Venedig um 3 Uhr 35 Minuten Morgens eine sehr heftige Erderschütterung, die 7 bis 8 Minuten währte, und alle Bewohner mit Schrecken erfüllte. Die Meubeln in den Wohnungen bewegten sich, die Glöckchen läuteten, Thüren gingen auf, und glaubwürdige Personen versichern, es sei Jemand in Folge der Erschütterung aus dem Bette gefallen. Wo die Erschütterung empfindlicher war, fielen aufrecht stehende Gegenstände um.

Am 12. Juni 1836 wurden die Einwohner von Trient und Trient um 3 $\frac{3}{4}$ Uhr Morgens durch ein ziemlich heftiges Erdbeben, welches 3 bis 4 Minuten dauerte, aus dem Schlafe geweckt.

3. Feuersbrünste.

Am 9. Juli 1835 legte eine fürchtbare Feuersbrunst, wie seit dritthalbhundert Jahren keine so schreckliche gedacht wurde, zu Ebensee in Oesterreich ob der Enns mehrere Staats- (die k. k. Sudwerke) und Privatgebäude in Asche. Der Schaden an den Avarialgebäuden allein belief sich auf einige hunderttausend Silbergulden.

Am 31. Mai 1835 brannten in einer schrecklichen Feuersbrunst zwei Drittel des böhmischen Städtchens Hochwessely im Bidschower Kreise ab.

Am 24. Jänner 1836 brannten in dem Orte Deutsch-Wagram 25 Häuser ab.